



Älterwerden in Cottbus

Zestarjeś w Chóšebuzu

Wegweiser für ältere Menschen in Cottbus

Drogownik za staršych luźi w Chóšebuzu



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ



Gruppens Sozialzentrum in Cottbus-Sachsendorf –

ein Zentrum für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen und deren Angehörige!

Zu diesem Sozialzentrum gehören **die Teams** der

- häuslichen Krankenpflege
- häuslichen psychiatrischen Krankenpflege (einmalig in Cottbus und Umgebung)
- häuslichen Pflege- und Betreuung
- hauswirtschaftlichen Betreuung in den Wohnungen der Bedürftigen
- Tagespflege
- des Seniorengartens/Tagescafés und
- des Sozialdienstes.

Alle Mitarbeiter/-innen verfügen über eine solide pflegerische und betreuende Ausbildung und entsprechende Erfahrungen.

Unsere Leitlinie:

„Gute Qualität in der Pflege und Betreuung setzt ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz voraus und orientiert sich an Individualität und Menschenwürde.“

Unsere Angebote:

- **Häusliche Krankenpflege und psychiatrische Fachkrankenpflege** auf ärztliche Verordnung
- **Häusliche Pflege, häusliche Betreuung** und hauswirtschaftliche Hilfe nach Pflegeversicherungsgesetz
- Ganztägige Betreuung in der Tagespflege mit Transport
- Gesellige Gruppennachmittage im „Seniorengarten“ mit Kaffee und Kuchen, auf Wunsch mit Transport
- Kontaktmöglichkeiten im **Tagescafé** bei Kaffee und Kuchen.

**Brauchen Sie unsere Hilfe oder möchten Sie nur informiert werden –
Rufen Sie uns an!**

Tel.: 0355-862 862 8

Gesprächspartner: Frau Gruppe
Herr Gruppe
Frau Kienast



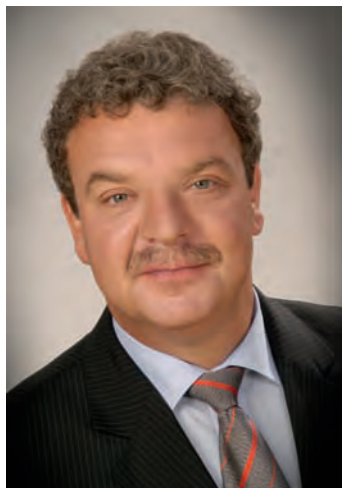
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

anlässlich der Veranstaltungen zur 850-Jahr-Feier der Stadt Cottbus im Jahr 2006 erschien der erste „Wegweiser für ältere Menschen in Cottbus“. Die Angebote haben sich in den zurückliegenden zwei Jahren weiter an den Wünschen und Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren orientiert. Die Neuauflage dieser Broschüre hält neben aktualisierten Telefonnummern bekannter Partner auch neue Angebote bereit.

Über 20 Prozent der in Cottbus lebenden Menschen sind älter als 65 Jahre. Ein Anteil, der auch in Zukunft weiter steigen wird. Diese Generation gehört aber keinesfalls zum „alten Eisen“, sondern sie ist in dieser Lebensphase erfreulich fit und aktiv. Neben umfangreichen Beratungs- und Hilfsangeboten bietet unsere Stadt vielfältige Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung.

Eine Möglichkeit, um aktiv zu bleiben, ist die Unterstützung anderer Mitmenschen. Zahlreiche engagierte ältere Bürger sind heute in vielen Lebensbereichen unentbehrliche Helfer. Ob in der täglichen Unterstützung der eigenen Familie, in der Nachbarschaftshilfe oder bei der Organisation von gesellschaftlichen Aktivitäten unserer Stadt – ohne ihre Mithilfe wären einige dieser Aufgaben nicht zu bewältigen. Diese Bürger verdienen unseren Dank und Anerkennung.

Mit der zweiten Auflage des Wegweisers möchten wir allen Interessierten weiterhin Hilfe und Anregungen für den Erhalt der Gesundheit, für mehr Spaß und Freude am Leben sowie für die Beibehaltung der eigenen Selbstständigkeit im gewohnten Umfeld vermitteln.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Szymanski'.

Frank Szymanski
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1

Branchenverzeichnis..... 4

Vorwort des Seniorenbeirates..... 6

- Redaktionshinweis 6

Der Seniorenbeirat der Stadt Cottbus..... 7

- Wer ist der Seniorenbeirat? 7
- Welche Aufgaben hat der Seniorenbeirat?..... 7
- Hinweise zum Seniorenbüro 7
- Seniorensprechstunde 7

Gesundheit..... 8

- Fachbereich Gesundheit 8
- Regionale Kontaktstelle und Informationsstelle für Selbsthilfe (REKIS)..... 8
- Krankenkassen und ärztliche Betreuung..... 8
- Carl-Thiem-Kliniken Cottbus gGmbH: Hochleistungsmedizin und fürsorgliche Pflege..... 10

Bildung und Kultur..... 12

- Rentner haben niemals Zeit – stimmt das?..... 12
- Freiwilligenagentur Cottbus 12
- Volkshochschule Cottbus..... 13
- Seniorenakademie der Fachhochschule Lausitz 13
- Senioren-URANIA 15
- Weiterbildung 50+/Seniorenuniversität der BTU Cottbus..... 15
- Staatstheater Cottbus – die Hundertjährige am Schillerpaltz..... 16
- Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus..... 17
- Frauenzentrum Cottbus – Die Lila Villa – ein Markenzeichen in Cottbus 18
- Kulturverein „Bücherei Sandow e. V.“..... 19
- Seniorensport 20

Wohnen..... 21

- Hinweise zum altersgerechten Wohnen..... 21
- Beratung und Hilfe bei der Wohnungssuche..... 21
- Wohnformen 22
- Tipps zur Heimsuche 24



Personenbeförderungen
Comfort Roland Lezius
BETREUENDER FAHRDIENST
WIR FAHREN MIT KLIMAFAHRZEUGEN

KRANKENFAHRTEN
(SITZENDE, LIEGENDE UND ROLLSTUHLGERECHTE BEFÖRDERUNG)

BEHINDERTENBEFÖRDERUNG
(KOMBIERTE ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG MÖGLICH)

REHA-ZUBRINGERDIENST

FAMILIENFAHRTEN

TRANSFERDIENSTE

VERTRAGSPARTNER ALLER KASSEN

Spremberger Ring 41
03051 Cottbus OT Gallinchen
Tel./Fax: 0355 5267313
E-Mail: Roland-Lezius@t-online.de

Es wohnt sich gut bei der GWG



Wir bieten Ihnen kompetenten Service zu allen mit Ihrer Wohnung zusammenhängenden Fragen.

- **Beratung**
- **Wohnungsangebote**
- **Betriebskosten**
- **Instandhaltung**
- **Modernisierung**
- **Mitgliedschaft**

GWG-Service-Center, Brandenburger Platz 10
Telefon (01 80) 2 75 75 75, www.gwg-cottbus.de

Begleitservice Bus und Straßenbahn in Cottbus

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste und Senioren können auf ihren Fahrten mit Straßenbahnen und Bussen in Cottbus Hilfe und individuelle Unterstützung durch einen eingerichteten Begleitservice montags - freitags in der Zeit von 6:30 bis 18:30 Uhr in Anspruch nehmen. Auf Wunsch erfolgt durch geschulte Begleitkräfte der DIAS Niederlausitz für Menschen, die unsicher sind, ob und wie sie ihre Ziele in Cottbus mit dem öffentlichen Personennahverkehr allein erreichen können, eine Begleitung von der Haustür bis zum Zielort und zurück. Die Nutzung dieses Begleitservices erfordert nur bis spätestens zum Vortag der gewünschten Begleitung eine Anmeldung bei der Diakonie unter:

Telefon: 0355 8 777 666 oder E-Mail: diebegleiter@dias-nl.de



Diakonie
Niederlausitz
DIAS NL gemeinnützige GmbH



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

- Übersicht über Cottbuser stationäre Pflegeeinrichtungen26
- Betreutes Wohnen28
- Sozialhilfe.....30

Begegnungsstätten und Serviceeinrichtungen32

- Seniorenklubs und Begegnungsstätten32
- Behindertenbeirat.....33
- Verbraucherzentrale Brandenburg e. V./ Beratungszentrum Cottbus34
- Cottbus Service34
- Tierheim Cottbus34

Praktische Alltagshilfen35

- Essen auf Rädern.....35
- Hauskrankenpflagedienste35

Sicherheit38

- Die Kriminalpolizei rät38

Was man sonst noch wissen sollte.....40

- Dokumentenmappe40
- Testament40
- Formen des Testaments.....41
- Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht 42
- Sterbebegleitung/Hospiz.....42
- Todesfall/Trauer43

Übersicht ausgewählter Rufnummern44

- Kirchen44

„Ich war noch niemals in ...“
Dann los!

www.alles-deutschland.de



VdK
Sozialverband
Berlin - Brandenburg e.V.

**Straße der Jugend 33
03050 Cottbus**

Tel.: 0355 23114

- Sozial- und Rechtsberatung
- Juristensprechstunde
- Soziale Betreuung

PERSONENBEFÖRDERUNG



Olaf Mathiske

Dissenchener Hauptstr. 44
03052 Cottbus
fon. 0355 7557805
mobil 0179 5484024

LEISTUNGSÜBERSICHT

- rollstuhlgerechter Transport
- Zulassung aller Krankenkassen
- Privattransport
- Ausflüge
- Kurierfahrten
- Umzugs- und Möbeltransporte

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Altenpflege	37
Apotheke.....	13
Arbeiterwohlfahrt	35
Bestattungen.....	42
Bestattungsinstitut.....	43, U 3
Betreutes Wohnen.....	37, 27, 29
Cottbusverkehr.....	2
Dental-Labor	9
Essen auf Rädern	20
Gebäudewirtschaft	5, 23
Grabmale	41
Gruppens Sozialzentrum	U 2
Heizung.....	23, 4
Hörgeräte	23
Kliniken.....	5, 10
Krankenfahrten	2

Krankenpflege	37
Mobile Hauskrankenpflege	37
Musterwohnungen.....	23
Optik	23
Orthopädie	23
Personenbeförderung.....	2, 3
Pflegezentrum	29
Sanitär.....	23, 4
Schuhtechnik	23
Seniorenpflegeheime	27, 29
Seniorenresidenzen	27, 29
Seniorentreff	20
Sozialverband.....	3
Sozialzentrum.....	U 2
Sparkasse	U 4
Stationäre Pflege	27
Steinmetz	41
Tagespflege	27
Volkssolidarität.....	5
Wohnungsangebote	2

U = Umschlagseite

Ihr Fachmann vor Ort

Neumann's Installation **Siegbert Neumann**

Handwerksbetrieb seit 1965

*Fachgerechte Hilfe
nötig? ... dann*

Telefon:
01 72-3 78 95 46

**Sanitär
Heizung
Hauswartdienst
Reparaturservice**

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Bildautor (Titelbild): Boguslaw Świtala



mediaprint
WEKA info verlag

mediaprint
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 82 33 3 84-0
Fax +49 (0) 82 33 3 84-1 03
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de

03046057/2. Auflage/2009

Schwerpunktklinik der medizinischen Rehabilitation

- weiterführende, fachübergreifende Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V mit dem Zentrum für Langzeitbeatmung und Beatmungsentwöhnung
- Neurologie / Neuroonkologie
- Kardiologie / Angiologie
- Innere Medizin, Diabetes, Stoffwechsel und Endokrinologie
- Orthopädie / Traumatologie und Querschnittgelähmten-Zentrum
- Onkologie / Hämatologie
- Psychotherapie und Verhaltensmedizin
- medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation



Kostenfreie Infoline: 0800 5734724

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.klinik-bavaria.de • info@klinik-bavaria.de



KLINIK BAVARIA Kreischa
An der Wolfsschlucht 1-2
01731 Kreischa
Telefon 0352066-3302



Rehabilitationszentrum für Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene

KLINIK BAVARIA Zscheckwitz
OT Zscheckwitz 1-3
01731 Kreischa
Telefon 0352065-5304

Volkssolidarität LVB e. V. Regionalverband Lausitz

**Unsere sozialen Dienste
in Cottbus und Spremberg:**

**Häusliche Krankenpflege
Hauswirtschaftlicher Dienst
Hausnotruf**

Tagespflege für Demenzkranke

Beratung und häusliche Betreuung

für Demenzkranke sowie Angehörige und Selbsthilfegruppen

Servicebüro

Begegnungsstätte und PC-Kabinett

Familiencafé mit PC-Point

Essen auf Rädern aus eigener Küche

Seniorenport

Kindertagesstätten in Skadow und Willmersdorf

Geschäftsstelle: E.-Wolf-Str. 41 • 03042 Cottbus

Telefon 0355/499230 • Fax 0355/49923-119



Miteinander – Füreinander

GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH



GWC-HAUSVERWALTUNGEN:

Nord/Schmellwitz: Karlstr. 54 ☎ 0355 7826-410

Mitte/West: Am Turm 14 ☎ 0355 7826-510

Ost/Sandow: Willy-Brandt-Str. 25 ☎ 0355 7826-610

Süd/Sachsendorf-Madlow: Dostojewskistr. 10 ☎ 0355 7826-710

Gemütlich Wohnen in Cottbus

SERVICECENTER FÜR WOHNUNGEN, GEWERBERÄUME UND GÄSTEWOHNUNGEN:

Am Turm 14 (zwischen Carl-Blechen-Carré und Spremberger Straße)

☎ 0355 7826-540 oder 541, www.gwc-cottbus.de, info@gwc-cottbus.de

Vorwort des Seniorenbeirates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

älter werden in unserer über 850-jährigen Stadt Cottbus möchten wir alle in angenehmer und wohltuender Atmosphäre.

In unserer Stadt ist jeder vierte Bürger 60 Jahre und älter und der demografische Wandel wird es mit sich bringen, dass der Anteil dieser Altersgenerationen weiter steigen wird.

Diese Entwicklung erfordert von uns allen ein hohes Maß an Toleranz und vielfältiger Solidarität, die nur durch ein gelebtes Miteinander verwirklicht werden kann. Das umfasst Familienfreundlichkeit im weitesten Sinne und würdevolles Leben im Alter. Es schließt das nachbarschaftliche Füreinander und ein langes selbstbestimmtes Wohnen im gewohnten Umfeld ein.



Eberhard Karwinski von Karwin
Vorsitzender des Seniorenbeirates



Vorsitzender des Seniorenbeirates

Redaktionshinweis

Trotz Bemühungen, eine Vielzahl von Informationen zu Angeboten, Diensten und Hilfen weiterzugeben, kann dieser Ratgeber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Über die Stadtverwaltung Cottbus können weitergehende Informationen eingeholt werden.

Zahlreiche Organisationen, Verbände und Vereine, die in dieser Broschüre leider keine Erwähnung finden konnten, bieten älteren Bürgern weitere Beratungs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote.

Wir sind bestrebt, den Datenbestand ständig zu aktualisieren und bitten aus diesem Grund um die Mithilfe aller Behörden, Einrichtungen, Verbände, Vereine und Initiativen, die mit Belangen der älteren Generation befasst sind.

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Cottbus in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Cottbus, Geschäftsbereich Jugend, Kultur, Soziales

Redaktion: Seniorenbeirat der Stadt Cottbus
Geschäftsbereich Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus

Redaktionsschluss: Oktober 2009

Wer ist der Seniorenbeirat?

- Der Seniorenbeirat arbeitet ehrenamtlich, überkonfessionell und überparteilich. Er versteht sich als Interessenvertretung der älteren Generation unserer Stadt.
- Die Mitglieder der Seniorenvertretung sollten ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Cottbus haben.
- Die Seniorenvertretung entwickelt Programme zur aktiven Lebensgestaltung und vermittelt Beratungsangebote für Senioren, fördert den Kontakt zwischen Trägern von Senioreneinrichtungen und Verbänden, welche Seniorenarbeit leisten.
- Die Seniorenvertretung unterstützt und berät den Oberbürgermeister und die Stadtverordnetenversammlung zur Verbesserung der Lebensumstände der Seniorinnen und Senioren in Cottbus.
- Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner für alle Vereine, Verbände, Einrichtungen, Parteien und Organisationen der Stadt Cottbus, aber auch für alle älteren Menschen als Einzelpersonen, die sich der Seniorenarbeit und Altenbetreuung widmen, unabhängig davon, ob sie Mitglied der in der Seniorenvertretung vertretenen Gremien sind oder nicht.

Welche Aufgaben hat der Seniorenbeirat?

Die Seniorenvertretung ist bestrebt, die Interessen der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt zu vertreten.

Der Beirat möchte durch seine Arbeit

- **Unterstützer** einer interessanten Seniorenarbeit
- **Anreger** von altersadäquater Bildung und Kultur sowie Geselligkeit und Unterhaltung
- **Pfleger** von Kontakten zu Wohlfahrtsverbänden mit Seniorenarbeit und Heimen
- **Vermittler** Rat suchender älterer Menschen für die vielfältigen Fragen des täglichen Lebens
- **Mittler** durch Stellungnahmen, Anfragen und Empfehlungen zwischen Stadtverwaltung, den Ausschüssen und Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sein.

Hinweise zum Seniorenbüro

- In Regie der Stadtverwaltung verfügt die Seniorenvertretung über ein Seniorenbüro als wichtiges Arbeitsinstrument.
- Über das Seniorenbüro können sich alle Bürgerinnen und Bürger generationenübergreifend Rat suchend an die Seniorenvertretung wenden.
- Das Büro ist für ältere Menschen eine wichtige Anlaufstelle zur Information und Beratung.

Seniorensprechstunde

- Stadtverwaltung Cottbus, Zimmer 2 (Erdgeschoss, behindertengerechter Zugang). Di. u. Do. 9.00 – 16.00 Uhr. Ansonsten telefonische Voranmeldung unter 0355 6122989 erbeten.



Beratung des Beirates

„Nicht die Jahre, sondern die Untätigkeit macht uns alt!“ Cicero

Die Gesundheit ist eines der wichtigsten Güter des Menschen und sie gewinnt im Alter immer mehr an Bedeutung. Deshalb sollte möglichen Erkrankungen rechtzeitig und in höherer Selbstverantwortung vorgebeugt werden. Neben gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung sollten Vorsorgeuntersuchungen mehr Beachtung finden. Diese sind im Wesentlichen kostenlos und werden unter anderem für die Früherkennung von Krebs, Herz-, Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie Diabetes angeboten. Auch Schutzimpfungen dienen der Gesunderhaltung.

Fachbereich Gesundheit

Aufgaben:

- Medizinalaufsicht/Medizinalstatistik
- Amts- und Vertrauensärztlicher Dienst mit angeschlossenen Beratungsstellen
 - HIV und AIDS
 - Geschlechtskrankheiten
 - Geschwulstkrankenfürsorge und -beratung
 - Tuberkulose
 - Behinderte
 - Impfungen
- Kinder- und Jugendgesundheitsdienst mit angeschlossenen Beratungsstellen
 - Frühförder- und Beratungsstelle
 - Mütterberatung
 - Psychologische Beratung für Kinder und Jugendliche
- Psychiatriekoordination
 - Der vorliegende Psychiatrieplan der Stadt Cottbus ist das Ergebnis gemeinschaftlicher Arbeit.
- Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreuungsbehörde
- Hygiene
- Beratungsstelle für Gesundheitsförderung

Fachbereich Gesundheit
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Telefon: 0355 612-3215

Regionale Kontaktstelle und Informationsstelle für Selbsthilfe (REKIS)

Auch für ältere Menschen gibt es die Möglichkeit, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen oder eine Selbsthilfegruppe zu initiieren. Hier können sie in eigener Sache aktiv werden, sich wechselseitig Unterstützung geben, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen oder Interessen miteinander pflegen. Inhaltlich beschäftigen sich die Selbsthilfe- und Kontaktgruppen mit den unterschiedlichsten gesundheitlichen und sozialen Problemen (z. B. Diabetes, Rheuma, Krebs, Einsamkeit und psychische Probleme).

In Cottbus gibt es zurzeit weit über 100 Selbsthilfegruppen. Auskünfte über diese sowie deren Adressen und die entsprechenden Ansprechpartner(innen) erhalten Sie über die Regionale Kontakt- und Informationsstelle.

Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (REKIS)

Telefon: 0355 543205

Cottbus, Thiemstr. 55, 03050 Cottbus

Krankenkassen und ärztliche Betreuung

Weitere wichtige Partner in Fragen der vorbeugenden Gesunderhaltung, Gesundheitsberatung und nachsorgenden Gesundheitspflege sind die Krankenkassen. Ihre Krankenkasse berät zu Heil- und Hilfsmitteln (z. B. Massagen, Bäder, Krankengymnastik, Brillen, Hörgeräte, Prothesen, Rollstühle usw.), zu Rehabilitationsmaßnahmen, zur stationären und ambulanten medizinischen Behandlung und zu Kuren. Sie können Informationen über die Zuzahlungen bei Medikamenten, Zahnersatz, Krankenhausaufenthalt und Fahrtkosten zur ambulanten und stationären Behandlung erhalten. Über eine mögliche Befreiung von den genannten Kosten entscheidet ebenfalls die Krankenkasse.

Der Hausarzt übernimmt zunehmend für den Patienten die Lotsenfunktion zu den anderen Spezialärzten. Die freie Arztwahl ermöglicht bei mangelndem Vertrauen den Wechsel des



www.muehe-dentallabor.de

Zertifizierte Qualität aus Cottbus

Highlights aus unserem Dentallabor

- Totale Prothesen nach Prof. Dr. Alexander Gutowski und Manfred Läkamp
- Verriegelte implantatgetragene Suprakonstruktionen, z. B. bedingt abnehmbare Brücken aus Galvano und **Cercon smart ceramics**
- Restaurationen auf Implantaten **aller Hersteller**



Präzisions- und Fachlabor für Implantologie

MÜHE DENTALLABOR GMBH
Zahntechnikermeister Sven Müller
Heidestraße 10 · 03044 Cottbus
Telefon: 03 55 / 86 05 20
Telefax: 03 55 / 87 29 73

Kraftvoll zubeißen – auch mit Prothese?

Viele Menschen, die Vollprothesen tragen, sind unzufrieden. Der künstliche Zahnersatz ist unbequem, sitzt nicht richtig, auch Essen und Sprechen bereiten meist Probleme. Die ständige Unsicherheit, dass die Prothese sich lockert, begleitet den Träger den ganzen Tag. Viele Prothesen wirken künstlich, was die Unsicherheit gegenüber anderen Menschen noch vergrößert. Mit den natürlichen Zähnen haben die Patienten oft auch ein entscheidendes Stück Lebensqualität eingebüßt.

Doch welche Alternativen gibt es? Das Einsetzen von Implantaten kommt für viele Menschen nicht infrage. Sie scheuen die Operation sowie den großen zeitlichen und auch finanziellen Aufwand. So bleibt wieder nur die Prothese.

Mit der Frage, wie man Funktionalität und Aussehen von Totalprothesen verbessern kann, beschäftigt sich seit vielen Jahren der Zahnmediziner Prof. Dr. Alexander Gutowski. Er hat ein spezielles Verfahren zur Herstellung von Totalprothesen entwickelt. Dabei wird zunächst ein sehr detaillierter Abdruck des Kiefers vorgenommen, wonach die Prothese geformt wird. Durch diese

individuelle Ausformung wird der maximale Halt erreicht. Im nächsten Schritt wird die korrekte Einstellung des Bisses vorgenommen, wodurch die Bewegungen der Prothese im Mund auf ein Minimum reduziert werden.

Besonders wichtig für einen unbeschwerten Umgang ist den Patienten das möglichst natürliche Aussehen des Zahnersatzes. Deshalb werden die künstlichen Zähne und das Zahnfleisch nach natürlichem Vorbild gestaltet. Die Zähne werden aus hochwertiger und extrem belastbarer Keramik gefertigt, die in Farbe und Form den ursprünglichen bzw. den noch vorhandenen Zähnen angepasst werden. Auch das Zahnfleisch wird passend zu den Kieferverhältnissen gefärbt und gestaltet, sodass sich die Prothese natürlich in den Mund eingliedert.

Mit einer Vollprothese nach dem Gutowski-Verfahren erhält man eine zahnmedizinische Versorgung, die optimale Funktionalität mit Ästhetik und natürlichem Aussehen verbindet. Der Patient kann wieder sicher und selbstbewusst seinen Mitmenschen gegenüber treten.

Arztes. Gleiches gilt für die Wahl des Krankenhauses, wenn eine stationäre Behandlung erforderlich wird. Jedes Krankenhaus verfügt über einen Sozialdienst, der Sie persönlich bei sozialen Problemen hinsichtlich Ihres Krankenhausaufenthaltes berät. Er gibt auch Auskunft über die Rechte als Patient.

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH: Hochleistungsmedizin und fürsorgliche Pflege

Erinnern Sie sich an das „Krankenhaus am Rande der Stadt“? Diese tschechische Fernsehserie war, zumindest hierzulande, eine der ersten, die auf liebevolle Weise aus diesem Milieu berichtete. So ein Krankenhaus am Südost-Rand der Stadt ist auch das Carl-Thiem-Klinikum, ebenfalls ein Haus, an das man sich voller Vertrauen wenden kann, wenn es notwendig ist. Es trägt den Namen des engagierten Cottbuser Mediziners Carl Thiem, der vor mehr als 90 Jahren den Bau des heutigen Klinikums durchsetzte und erster Chefarzt wurde. Vielleicht wussten Sie nicht, dass das CTK inzwischen das größte Krankenhaus Brandenburgs ist? Mit rund 1 300 Betten und rund 2 300 Mitarbeitern zählt es sogar zu den großen in Deutschland.

Etwa 100 000 Patienten im Jahr lassen sich stationär und/oder ambulant behandeln. Worauf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem Wert legen, das sind hohe medizinische Qualität und fürsorgliche Pflege. Die Patientinnen und Patienten sollen hier nicht nur gut medizinisch versorgt werden, sondern sich auch wohlfühlen. Wer sich im Krankheitsfall für ein Kranken-

haus entscheidet, tut dies heute zunehmend mit Blick auf die Leistungen, die das Haus bietet, und auf seinen Service. Moderne Versorgungsformen wie die Behandlung nach Disease Management Programmen (DMP) und in Zentren haben Einzug gehalten. Das heißt auch, dass verschiedenen Fachgebiete eng zusammenarbeiten, die Behandlung der Patienten gemeinsam angehen und auf diese Weise bessere Behandlungsergebnisse erreichen. Solche DMP werden zum Beispiel bei der Therapie des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), bei Herzerkrankungen und beim Brustkrebs angewandt. Zentren entstanden für die Behandlung von Gefäßerkrankungen und Brustkrebs, es gibt weiter ein Lungenzentrum und eines für Gastroenterologie, also die Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes.

Wichtig ist sicher auch zu wissen, dass sich das Carl-Thiem-Klinikum zunehmend auf die umfassende Behandlung von Erkrankungen älterer Menschen vorbereitet. Dazu soll die geriatrische Abteilung den aktuellen Anforderungen entsprechend ausgebaut werden. Diesem Angebot kommt, mit zunehmender Zahl von Seniorinnen und Senioren in unserem Lande, immer größere Bedeutung zu.

Leistungsspektrum eines Gesundheitszentrums: Rund um die Uhr für die Patienten da

Ob langfristig geplante Behandlung im Krankenhaus oder akuter Notfall: Das Carl-Thiem-Klinikum ist die erste Adresse für die stationäre medizinische Versorgung in Südostbrandenburg.

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

Mit 21 Kliniken, vier Instituten und verschiedenen Zentren Ihr Partner und Dienstleister, wenn es um Ihre Gesundheit geht! Unter anderem stehen zur Verfügung: ■ Modernstes OP-Zentrum für internistische und chirurgische Patienten (2007 bzw. 2009 eröffnet), Intensivstationen, Intermediate-Care-Station ■ Umfassende professionelle Versorgung in der Stroke Unit, der Spezialstation für Schlaganfallpatienten ■ Linksherzkathetermessplatz ■ Geriatrische Abteilung | WIR SIND FÜR SIE DA!

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus · Thiemstraße 111 · 03048 Cottbus
TELEFON [03 55] 46-0 · FAX [03 55] 46-23 86 · [WWW.ctk.de](http://www.ctk.de)



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

Geriatric – umfassende medizinische Versorgung älterer Menschen

Mit dem Umzug von Kolkwitz nach Cottbus hat die Geriatrie unter dem Dach der IV. Medizinischen Klinik mit den jetzigen Teildisziplinen Rheumatologie/Gastroenterologie/Geriatrie ein neues Zuhause im Haus 61 an der Leipziger Straße gefunden. Damit ist auch räumlich eine enge Kooperation mit den anderen Fachdisziplinen des Schwerpunkt-Klinikums geschaffen worden. Dazu sagt Dr. Eyke Bayer, Leitender Oberarzt Geriatrie der IV. Medizinischen Klinik: „Nach akuten Erkrankungen wie Schenkelhalsfraktur oder Arthrose, Schlaganfall, Herzinfarkt, Amputation, Osteoporose, komplizierter Chemotherapie bei Krebserkrankungen oder einem längeren Aufenthalt auf der Intensivstation haben ältere Patienten erfahrungsgemäß mehr Probleme als jüngere, wieder alltagstauglich zu werden. Fehlt die spezielle, auf die Belange des älteren Menschen orientierte ganzheitliche medizinische Versorgung, kommt es nicht selten dazu, dass diese Patienten nicht mehr in ihren gewohnten Lebensraum zurückkehren können. Umfassende Pflege wird notwendig, oft ist das Pflegeheim der einzige Ausweg. Das kann die qualifizierte geriatriche Versorgung verhindern bzw. hinauszuzögern helfen.“

Individuelle Therapiepläne

Der ältere Patient wird bei uns nach individuellen Therapieplänen ganzheitlich versorgt. Ein multiprofessionelles geriatriche Team aus Ärzten, Pflegefachpersonal, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sozialarbeitern sowie Krankheitsseelsorge steht zur Verfügung. Durch eine Verbesserung der Mobilität und Alltagskompetenz soll der Patient wieder in die Lage versetzt werden, im häuslichen Umfeld oder in einer Pflegeeinrichtung auf möglichst wenig fremde Hilfe angewiesen zu sein und Lebensqualität zurückzugewinnen. Ziel der Behandlung in der Geriatrie ist deshalb auch die Vermeidung von Folgeerkrankungen wie Dekubitus, Kontrakturen, Muskelatrophie und sozialer Isolation.

Auf häusliches Umfeld vorbereiten

Tägliche morgendliche Teamübergaben, die wöchentliche Teambesprechung und eine wöchentliche klinische Visite un-

ter Einbeziehung aller Berufsgruppen sorgen für eine enge Kommunikation. Geriatriche Patienten werden schon während des stationären Aufenthaltes mit den notwendigen Hilfsmitteln, die sie im häuslichen Umfeld benötigen, versorgt. Drei bis vier Tage vor der Entlassung werden Absprachen für einen geordneten Übergang in die ambulante Weiterbehandlung mit Hausärzten, Angehörigen und Sozialstation getroffen.

Detaillierte Informationen über die Behandlung Ihrer Erkrankung im Carl-Thiem-Klinikum, über spezielle Therapien bzw. darüber, was Sie im Fall eines Krankenaufenthaltes wissen sollten, gibt Ihnen Ihr behandelnder und einweisender Arzt bzw. erhalten Sie auch beim Anruf in der Klinik. Oder Sie schauen ins Internet unter **www.ctlk.de**, wo Sie auch alles Wissenswerte und Neue aus dem Carl-Thiem-Klinikum erfahren.

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH **Telefon 0355 460**
Thiemstr. 111, 03048 Cottbus



Carl-Thiem-Klinikum

**„Wenn wir alles an uns so lassen, wie es eben ist,
altern wir am schönsten.“**

Erika Pluhar

Zeit, die uns zur Verfügung steht, ist ein kostbares Gut

Rentner haben niemals Zeit – stimmt das?

Über die meiste Zeit, die wir haben, können wir selbst entscheiden. Freizeit, die uns früher oft gefehlt hat, steht für eigene Aktivitäten zur Verfügung.

Neben den Grundbedürfnissen Schlafen, Essen und Sorge für die Gesundheit bleiben Stunden, die frei sind für persönliche Interessen, für Hobbys, für Dinge, die wir schon immer gerne machen wollten.

Dazu kommt: Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützlichendes zu tun, wer sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen des Lebens zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Krankheiten.

Freiwilligenagentur Cottbus

Die Freiwilligenagentur stellt eine relativ neue Form der Engagement fördernden Infrastruktur des bürgerschaftlichen Engagements dar. Sie ist eine spezialisierte, professionelle Anlaufstelle für freiwilliges Engagement der Bürger und bietet ein niedrigschwelliges Beratungsangebot. Sie erreicht engagementbereite Menschen aller Altersgruppen und berät für vielfältige Tätigkeitsfelder (Soziales, Kultur, Umwelt, Sport, Politik u. v. m.).

Die Freiwilligenagentur Cottbus wurde im Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001 gegründet. Träger der Freiwilligenagentur ist der Paritätische Wohlfahrtsverband Brandenburg e. V. Die Freiwilligenagentur arbeitet dabei eng mit allen Organisationen zusammen, die ehrenamtliches Engagement unterstützen und

ermöglichen. Die Freiwilligenagentur versteht sich als ein Teil des Gemeinwesens. Es ist ein Modellprojekt der Stadt Cottbus. Unter dem Motto „Für sich und andere etwas tun“ hat die Freiwilligenagentur folgende Aufgaben:

- Beratung, Orientierung und Vermittlung
- Einführung und Begleitung von Freiwilligen
- Unterstützung bei der Initiierung ehrenamtlicher Projekte
- Weiterbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche
- Plattform für Bürgerbeteiligung und Freiwilligenkultur

Die Freiwilligenagentur hält bis durchschnittlich 70 Einsatzstellen und Kooperationspartner für interessierte Bürger bereit.

Von Beginn stellt die Projektförderung einen Schwerpunkt dar. Etabliert haben sich die Vorleseinitiative „LeseFuchs“ und die „Bücherstube“, eine Anlaufstelle für Bücher und Veranstaltungen in Sachsendorf. Im Projekt „Wunschgroßelterndienst“ soll eine Verbindung der Generationen untereinander hergestellt werden und setzt am klassischen Modell der Familie an. Oma, Opa, Vater, Mutter und Kind sind füreinander da. Hier suchen wir immer wieder „Wunschgroßeltern“ für Familien.

Die Freiwilligenagentur war eine von drei Anlaufstellen im Land Brandenburg für das Bundesmodellprogramm „Erfahrungswissen für Initiativen“ (EFI) im Zeitraum 2002–2006. 20 Seniorinnen und Senioren aus Cottbus und Umgebung stellten sich der Herausforderung und sind nun ausgebildete Seniortrainer(innen). Damit bestätigt sich das Wissen darüber, dass die ältere Generation Verantwortung für das Gemeinwesen übernehmen möchte. Unter dem Motto „Kompetent alt werden“ bestand und besteht der Wunsch der Älteren nach Weiterbildung und Qualifizierung für das bürgerschaftliche Engagement. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Bundesmodellprogramm setzt die Freiwilligenagentur weiterhin auf das Engagement von Seniorinnen und Senioren.

Bildung und Kultur

Freiwilligenagentur Cottbus **Telefon: 0355 4888663**

Zielona-Gora-Str. 16, 03048 Cottbus
info@freiwilligenagentur-cottbus.de

Beratungszeit Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Volkshochschule Cottbus

Die Volkshochschule bietet den Seniorinnen und Senioren ein vielseitiges und interessantes Programm, das zweimal im Jahr neu aufgelegt wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshochschule laden Sie ein, sich jeweils zu Semesterbeginn zu informieren und sich entsprechend Ihrer Interessenlage anzumelden bei:

Volkshochschule Cottbus **Telefon 0355 6123415**

Neumarkt 5, 03046 Cottbus

Seniorenakademie der Fachhochschule Lausitz

Die Fachhochschule Lausitz bietet den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, am Bildungsprozess der Hochschule aktiv teilzunehmen.

Damit können Menschen in der zweiten Lebenshälfte, nach ihrer beruflichen Tätigkeit, ihre spezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten wahrnehmen.

Das lebenslange Lernen ist für viele ältere Menschen in den vergangenen Jahren bei der Gestaltung eines sinnvollen und interessanten Lebens ein Bedürfnis geworden. Sich den Herausforderungen des Wissenserwerbs auch im Alter zu stellen, erfüllt viele Senioren mit Stolz.

Der Kontakt zu Professoren, zu Vollzeitstudenten und Mitarbeitern der Hochschule ermöglicht den Seniorinnen und Seni-

Ihr Flamingo- Gesundheitscenter

bietet Ihnen alles unter einem Dach:



Das Flamingo-Gesundheitscenter-Team

- **Flamingo Apotheke,** Tel. 0355-780730
- **Gesundheitsreisen,** Tel. 0355-701793
- **Medizinische Fußpflege,** Tel. 0355-701793
- **Augenoptik/Vergroßernde Sehhilfen**
Tel. 0355-701793
- **Selbsthilfe,** Tel. 0355-701793
- **Kontaktstelle Diabetes Lausitz**
Tel. 0355-701793

So
sympathisch
anders!

**Flamingo-
Gesundheits
Center**

Aktuelle Aktionen unter:

www.flamingo-apotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
03046 Cottbus, Bahnhofstr. 63



Lebenslanges lernen – für viele Ältere ein Bedürfnis

oren eine Teilnahme am Hochschulalltag und die Nutzung der Einrichtungen der Fachhochschule Lausitz.

Die Fachhochschule Lausitz verfügt über zwei Standorte:

- Senftenberg, Großenhainer Straße 57
- Cottbus, Lipzker Straße 47

In Senftenberg wird den Seniorinnen und Senioren ein Kurs-system Technik angeboten. Wöchentlich findet während des Semesters eine Lehrveranstaltung statt.

Daneben stehen speziell für Senioren Weiterbildungslehrgänge auf dem Gebiet Informatik (PC und Software) in Senftenberg zur Verfügung.

In Cottbus werden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Cottbus und dem Carl- Thiem-Klinikum drei bis fünf Vorträge pro Semester angeboten.

Zielstellung

- Zugang zur wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung durch fachübergreifende Angebote
- Förderung der Lernpotenziale und Persönlichkeitsentwicklung
- Lebenserfahrung und Kompetenzen sollen für die Lehre genutzt werden
- Bildung als Möglichkeit, sich aktuelles Wissen auf hohem Niveau anzueignen

Bildung und Kultur

- Beiträge zur Entwicklung des intergenerationellen Lernens leisten

Kontaktstelle für die Studienorte Telefon: 03573 85-278

Cottbus und Senftenberg

Großenhainer Str. 57

01968 Senftenberg

Großenhainer Straße 57

Gebäude 2, Raum 116.2/Service Center

Senioren-URANIA

Die Senioren-URANIA ist eine Einrichtung für Menschen in der dritten Lebensphase im Zentrum der Stadt Cottbus. Sie unterstützt einen nahtlosen Übergang vom aktiven Berufsleben in eine ebenso aktive, aber selbstbestimmte nachberufliche Lebensgestaltung. Sie ist offen für alle und offen für neue Wege und Anregungen.

„Dran bleiben, weil's Spaß macht“ lautet das Motto der Senioren-URANIA, die 1996 ins Leben gerufen wurde. Vorträge und Disputationen, Bildungsfahrten und zwanglose Begegnungen – so hatte es damals angefangen. Bald kamen Computerkurse und Handyschulungen, Klubs und Englischseminare hinzu.

Geistig fit bleiben und neues Wissen erwerben, das Einbringen eigener Erfahrungen, der Gedankenaustausch und Dialog mit Gleichgesinnten – das sind die Bildungsmotive der älteren Generation. Dabei ist die URANIA zu einem vertrauensvollen Partner geworden.

Programmschwerpunkte:

- Computerkurse und -seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

- Multimediakurse für den Freizeitbereich
- Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen
- Vorträge und Gesprächsrunden zu allgemeinbildenden und kulturhistorischen Themen
- Bildung vor Ort: Tagesfahrten/Exkursionen
- Interessengruppe Geschichte
- Computerclub
- Handyschulungen
- Selbstlern- und Internetzentrum

Die aktuellen Bildungs- und Begegnungsangebote sind in den Jahresprogrammen der URANIA auf der Internetseite www.urania-cottbus.de veröffentlicht.

Kommunikation:

URANIA Cottbus,

F.-L.-Jahn-Str. 13, 03044 Cottbus

Telefon: 0355 25881, Fax 0355 25883

E-Mail: senioren@urania-cottbus.de

Homepage: www.urania-cottbus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Weiterbildung 50+/

Seniorenuniversität der BTU Cottbus

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus fast im Rahmen ihrer SeniorenUniversität spezielle Veranstaltungs- und Bildungsangebote für die Weiterbildung 50+ sowie für Seniorinnen und Senioren zusammen. Die SeniorenUniversität wendet sich dabei an Menschen im mittleren und höheren Lebensalter aus der Stadt Cottbus und der Region, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind, sich unabhängig von ihrer Vorbildung der Herausforderung zum lebenslangen Lernen stellen und am gesellschaftlichen,

Bildung und Kultur

akademischen und kulturellen Leben der Universität teilnehmen möchten.

Die aktuellen Bildungs-, Begegnungs- und Beschäftigungsangebote für Senioren an der BTU Cottbus werden in folgenden Bereichen entwickelt und semesterweise im Weiterbildungskatalog der Cottbuser Universität veröffentlicht:

1. Gasthörerschaft an ausgewählten Lehrveranstaltungen aus dem regulären Studienangebot,
2. Wissenschaftliche Informationsveranstaltungen und Vortragsreihen (u. a. Ringvorlesungen, SeniorenKolleg)
3. Spezielle Veranstaltungs- und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren (Lehrgänge, Kurse, Workshops, Arbeits- und Projektgruppen, Exkursionen)
4. Weiterbildendes Studium für Senioren bzw. für eine mögliche nachberufliche Tätigkeit
5. Sportangebote für Senioren.

Weitere Informationen zur BTU-SeniorenUniversität:

Telefon: 0355 693615

Brandenburgisch Technische Universität Cottbus Zentralstelle für Weiterbildung

Ansprechpartner: Frau Uta Galow

Erich-Weinert-Str. 1, Lehrgebäude 10, Raum 133

03046 Cottbus

www.tu-cottbus.de/weiterbildung

Staatstheater Cottbus – die Hundertjährige am Schillerplatz!

Das Jubiläum ist vorbei, hundert Jahre Theater in Cottbus sind Geschichte – und wissen Sie was: Die „alte“ Bühne am Schillerplatz fühlt sich taufriisch, quicklebendig und alles in allem wie das „blühende Leben“! Was allerdings kein Wunder ist bei

all den guten Wünschen, für die an dieser Stelle vor allem auch Ihnen, den vielen älteren Theaterfreunden, herzlich gedankt sei. Gedankt sei Ihnen für die Treue, mit der Sie zu uns halten, und für die Kritik, mit der Sie nicht hintern Berg halten, und für den Beifall, von dem Sie sich nicht abhalten lassen. Wir nehmen die nächsten 100 in Angriff. Kommen Sie mit!

Dass sich in dieser Zeit das Theater wandeln wird, so wie es sich in den vergangenen hundert Jahren gewandelt hat, steht außer Frage. Dass es von Menschen gemacht und Geschichten von Menschen erzählen wird, ebenso. Wenn heute Hans-Peter Jantzen den alten Moor in Schillers „Räuber“ spielt, so wird es auch in 100 Jahren einen Schauspieler geben, der fasziniert von dessen Schicksal dem Alten Gestalt geben will. Mögen die Scheinwerfer, die dann über ihm strahlen, ökologisch verträglicher sein als unsere heutigen.



Kuppelfoyer des Staatstheaters

Bildung und Kultur

In der Zeit, die uns allen bis dahin bleibt, oder doch zumindest in der laufenden und in der kommenden Spielzeit wollen wir Ihnen, wie in der Zeit, die hinter uns liegt, den Theaterbesuch so einfach, bequem und sicher gestalten, wie wir nur können. Theateranrechte, Theatertaxi, Theatercafé, Theaterführung, Theatergespräch – das „Drumherum“ soll Sie verführen, einstimmen und zum Wiederkommen einladen. Seien Sie uns willkommen!

Theateranrechte

mit einem Stammplatz, festem Wochentag und Ermäßigungen bis 30 %. Zum Beispiel das Theateranrecht am Sonntagnachmittag um 4, mit Kaffee und Kuchen davor und dem Theatertaxi für den sicheren Heimweg danach.

Theatergespräche

z. B. über das Zusammenleben der Generationen in Cottbus, angeregt durch die Inszenierung „Trilogie der Träume“. Termine im Spielplan und unter www.staatstheater-cottbus.de!

Ermäßigungen

für Vorruheständler, Senioren und Schwerstbehinderte mit Begleitpersonen zwischen 4 und 7 Euro pro Karte bereits im Vorverkauf.

Theatertaxi

Gutscheine zu Sonderpreisen zwischen 5 und 12 Euro je nach zu fahrender Strecke, zu erwerben an der Abendkasse und im Besucher-Service.

Persönliche Beratung

freundlich und kompetent an sechs Tagen in der Woche durch unsere Mitarbeiterinnen im neuen Besucher-Service im Erdgeschoss der Galeria Kaufhof Cottbus. Telefon: 01803 440344 (9 Cent/Min.)

www.staatstheater-cottbus.de

Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

175 000-mal im Jahr besuchen Cottbuser und Bürger aus der Region unsere Einrichtung. Davon sind etwa 13 Prozent älter als 60 Jahre, Tendenz steigend. Wir sind darauf vorbereitet.

Was erwartet Sie?

Ein Haus mit drei Etagen, in dem man sich in angenehmer Atmosphäre auch längere Zeit aufhalten kann. Das Lesecafé im Erdgeschoss sowie gemütliche Leseplätze auf den Etagen tragen dazu ebenso bei wie unser abwechslungsreiches und manchmal überraschendes Medienangebot. Bei uns kann man neben Tageszeitungen, wie der Lausitzer Rundschau oder der Frankfurter Allgemeine, und neben dem herkömmlichen Angebot an Belletristik auch Bücher in großer Schrift, auch gesprochene Literatur auf CD oder MC (Hörbücher) und originale Kunst ausleihen.

Unser Medienangebot im Überblick:

- Sachliteratur in breiter Themenvielfalt, u. a. Rechtsratgeber, Testberichte, Sprachführer, Literatur zur Zeitgeschichte, Garten, Handarbeiten, Sport, Gesundheit und Reisen und zur Geschichte der Stadt Cottbus und der Niederlausitz
- Belletristik
- Kinderliteratur
- Musik-CD und Musik-Kassetten sowie Noten
- Spiel-, Kinder- und Sachfilme auf Video und DVD
- Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften verschiedener Themengebiete
- Spiele, CD-ROM, Originalkunst

Wenn Sie mit der neuen Technik Schritt halten wollen, bieten wir Ihnen nach Vereinbarung regelmäßig kostenlose Internet-Einführungen an.

Sie können ebenfalls selbstständig surfen, recherchieren, downloaden, Dateien auf CD-ROM brennen und mailen. Auf

Bildung und Kultur

weiteren PCs im Haus sind verschiedene Softwareprogramme zur sofortigen Nutzung installiert.

Unser Selbstlernzentrum will mit speziell auf Senioren abgestimmten Programmen einen Beitrag zum Lernen im Alter leisten.

Besucher können im Selbstlernzentrum mithilfe geeigneter Software am Computer Wissenslücken füllen, Grundkenntnisse am Computer erwerben, Lerninhalte vertiefen oder sich weiterbilden. Trainingsprogramme zur umfassenden Erhaltung und Förderung der geistigen Fitness werden bereitgestellt. Vorträge zu diesen Themen werden angeboten. Diese Angebote können während der Öffnungszeiten der Stadt- und Regionalbibliothek genutzt werden.

Im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihen „Bücherfrühling“ und „Leseherbst“ finden regelmäßig interessante Lesungen und Vorträge statt, seit 2006 auch am Nachmittag.

Unser Service Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Straße 13/14
03046 Cottbus

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 19.00 Uhr
Sonnabend	10.00 – 14.00 Uhr

Ein behindertengerechter Zugang ist vorhanden, die drei Etagen im Haus sind über den Fahrstuhl zu erreichen. Den Ausweis für die Medienausleihe und die Nutzung der Fernleihe erhält, wer sich angemeldet und eine Benutzungsgebühr gezahlt hat (z. B. Jahresgebühr für Erwachsene mit Ermäßigung 6,00 Euro).

Die Leihfrist beträgt in der Regel vier Wochen, eine Fristverlängerung ist in den meisten Fällen möglich (auch telefonisch, als E-Mail oder über unseren Online-Bibliothekskatalog OPAC).

Kopiermöglichkeiten für Schwarz/Weiß- und Farbkopien sind vorhanden.

Frauenzentrum Cottbus – Die Lila Villa – ein Markenzeichen in Cottbus

Die Herstellung von Synergien in der Lila Villa – einer Begegnungsstätte für Frauen und Männer, Kranke und Gesunde, Alte und Junge – ist eine zutiefst humanistische und soziale Aufgabenstellung.

Diesem wichtigen Schwerpunkt stellt sich die Lila Villa bereits über 14 Jahre mit Zielstrebigkeit und Kreativität zu jeder Zeit.

Begegnung, Bildung und Beratung wird seit über 18 Jahren im Frauenzentrum Cottbus e. V. vorwiegend für Frauen und Mädchen in sehr vielfältiger Art angeboten. Ca. 26 000 Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen nutzen die Veranstaltungen. Gesundheits- und Fitnessangebote werden sehr gern besucht, aber auch die Computerkurse für Neueinsteiger in die Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sowie Bildbearbeitung und Internet sind nachgefragt.

Das Extra-Programm für die aktiven Junggebliebenen ist im Programmheft mit **57+** gekennzeichnet und geht von „Geistig fit“ und „Pilates für Seniorinnen“ bis zu monatlichen Lachklub-Veranstaltungen. Der Vorteil: In kleinen Gruppen, vom Lebensalter gut zusammen passend, wird das Lerntempo bestimmt und es macht viel Spaß. Im Frauenzentrum ist noch viel mehr los. Das Lokale Bündnis für Familien setzt sich ein für mehr Familienfreundlichkeit in unserer Stadt, in dem es sich in den Bereichen engagiert, wo die Rahmenbedingungen für

Bildung und Kultur

Familien verbessert werden können. In der Regionalen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, kurz: REKIS, erhalten Menschen mit gesundheitlichen und sozialen Problemen Unterstützung, Kontakt zu anderen Betroffenen zu finden. Dies ist oft ein Weg zur Besserung. Zurzeit gibt es weit über 100 Selbsthilfegruppen.

Das im Galeria Kaufhof vor zwei Jahren eingerichtete Cottbuser Kinderzimmer betreut die Sprösslinge, wenn Eltern oder Großeltern etwas vorhaben, sich weiterbilden wollen oder behördliche Stellen bzw. den Arzt aufsuchen müssen. Die Sachenbörse nimmt gern gut erhaltene Oberbekleidung, Haushaltswäsche o. a. entgegen, um sie für einen symbolischen Preis an Familien mit geringem Einkommen weiterzugeben.

Es gibt viele Feste zu besonderen Anlässen, Ausstellungen, Salonabende zu bestimmten Themen, Gruppentreffs und Gesprächsmöglichkeiten während der Öffnungszeiten zwischen 9.00 und 18.00 Uhr täglich (Freitag bis 13.00 Uhr). Die Theatergruppe der Lila Villa hat schon Tradition und ist in Cottbus oft zu Auftritten unterwegs.

Gern feiern Familien ihre Feste in den schönen Räumen des Frauenzentrums.

Kommen Sie in die Lila Villa und überzeugen Sie sich selbst!

Frauenzentrum Cottbus **Telefon: 0355 473955**
Thiemstraße 55, 03050 Cottbus

Kulturverein „Bücherei Sandow e. V.“

Der gemeinnützige Verein, setzt die Tradition der ehemaligen Stadtteilbibliothek fort, betreibt ehrenamtlich eine Bibliothek und organisiert monatlich interessante, abwechslungsreiche, oft amüsante Autorenlesungen und andere Veranstaltungen.

Eine „Kleine Galerie“ zeigt wechselnde Ausstellungen bekannter und weniger bekannter Hobby-Künstler und Profis.

Die „**Bücherei Sandow e. V.**“ ist zurzeit noch zu erreichen:

Elisabeth-Wolf-Straße 31 a **Telefon: 0355 7299888**
(ehemals Carl-Blechen-Schule) 0355 714350
03042 Cottbus (außerhalb der Öffnungszeiten)

ab dem 2. Halbjahr 2010
Muskauer Straße 1
(Christoph-Kolumbus-Grundschule)
03042 Cottbus



Blick auf die Stadt- und Regionalbibliothek

Bildung und Kultur

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 13.00 Uhr

Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr

Bestandsprofil:

- Schönegeistige Literatur, Biografien/Memoiren, Kriminalliteratur, Reiseliteratur, Bildbände, Kinderbücher, ausgewählte Fachliteratur, Zeitschriften, Video, Tonträger

Service:

- Individuelle Beratung, Sitzecke zum Lesen

Senioren sport

Informationen zu Möglichkeiten des Seniorensports kann man beim Stadtsportbund Cottbus erhalten:

Stadtsportbund Cottbus e. V. Telefon: 0355 474092

Dresdener Str. 18, 03050 Cottbus

**„Man kann nichts dagegen tun, dass man altert.
Aber man kann sich dagegen wehren,
dass man veraltet.“**

L. Samuel

PeWoBe

Gemeinnützige Soziale Betreuungsgesellschaft mbH



Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag ab 10 Uhr und bei Bedarf auch am Wochenende

Werner-Seelenbinder-Ring 44/45 | 03048 Cottbus

Tel. 0355/523764 | E-Mail: vitalissimo@pewobe.de

- *Treffpunkt für ältere Menschen, die nicht allein, aber aktiv sein möchten, Rat in allen Lebenslagen suchen, die ihre Freizeit sinnvoll gestalten möchten, Sport und Spiel sowie Entspannung, Unterhaltung und Geselligkeit suchen*
- **Unsere Angebote:** Mittagstisch, Kaffee und Imbiss, Feiern zu jeder Jahreszeit, Sitzgymnastik, Buchlesungen, Handarbeit, Tagesfahrten, Essen auf Rädern



Wohnen gehört bekanntlich zu den Grundbedürfnissen des Lebens. Gerade im höheren Lebensalter verbringen die Menschen immer mehr Zeit in ihrer Wohnung und nutzen je nach Mobilität das unmittelbare Wohnumfeld. Hier muss der Maßstab für „Lebensqualität“ angesetzt werden. Neben Sicherheit und Geborgenheit spielen Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sowie gesellschaftliche Teilhabe eine maßgebliche Rolle. Besonders wichtig ist der Aspekt, dass ältere Menschen auch in der gewohnten Umgebung bleiben können, wenn sie infolge Krankheit oder Behinderung bei einhergehender Pflegebedürftigkeit in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wohnungsanpassungsmaßnahmen und notwendig werdende Serviceleistungen helfen hierbei.

Hinweise zum altersgerechten Wohnen

Sollten Sie sich – aus welchen Gründen auch immer – mit dem Gedanken tragen, Ihre bisherige Wohnung zu wechseln, wird empfohlen, nachstehende Aspekte zu überdenken, denn ein Wohnungswechsel im Alter erfordert immer besondere physische und psychische Anstrengungen:

- Prüfen Sie bitte genau, ob Sie alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, um in Ihrer jetzigen Wohnung zu bleiben. Oftmals lassen sich bestimmte Umbauten in Ihrer jetzigen Wohnung (Beseitigung von Schwellen, Anbringen von Haltegriffen) mithilfe der dafür zuständigen Stellen unkompliziert realisieren.
- Alle pflegerischen und andere soziale Dienste unterstützen Sie auch in Ihrer jetzigen Wohnung. Maßnahmen zur Erhöhung Ihrer persönlichen Sicherheit (z. B. Hausnotruf, Wechselsprechanlage) lassen sich ebenfalls in Ihrer Wohnung installieren.
- Sollten Sie sich entschließen umzuziehen, informieren Sie sich bitte gründlich.
- Besichtigen Sie Ihre künftige Wohnung, sprechen Sie mit Hausbewohnern über das Wohnumfeld, über eventuelle Probleme und Schwierigkeiten.

- Vergleichen Sie die für Sie infrage kommenden Angebote. Prüfen Sie die Preise, ermitteln Sie die zu erwartenden monatlichen Gesamtbelastungen.
- Ermitteln Sie persönliche Auswahlkriterien, z. B.
 - Lage der Wohnung
 - Infrastruktur, Verkehrssituation
 - Ausstattung der Wohnung
 - Mietpreise
 - Serviceleistungen und die dafür zu entrichtenden Betreuungspauschalen.

Bei den mit einem Umzug verbundenen Formalitäten ist Ihnen die Stadtverwaltung Cottbus mit ihrem Bürgeramt behilflich.

Stadtverwaltung Cottbus

Telefon: 0355 6120

Fachbereich Bürgerservice

Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Beratung und Hilfe bei der Wohnungssuche

GWC-Gebäudewirtschaft

Telefon: 0355 78260

Cottbus GmbH

Werbener-Str. 3, 03046 Cottbus

Hausverwaltungen:

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Nord/Schmellwitz | Telefon: 0355 7826-410 |
| 2. Mitte/West | Telefon: 0355 7826-510 |
| 3. Ost/ Sandow | Telefon: 0355 7826-610 |
| 4. Süd/Sachsendorf/Madlow | Telefon: 0355 7826-710 |

Gemeinnützige Wohnungsbau-

Telefon: 0355 7528-0

genossenschaft „Stadt Cottbus“ eG

Heinrich-Albert-Str. 16, 03042 Cottbus

GWG Service-Center

Telefon: 01802757575

Brandenburger Platz 10

(6 ct/Anruf Festnetz)

03046 Cottbus

Darüber hinaus existieren eine Reihe weiterer Anbieter, die im Internet oder im Telefonbuch zu finden sind.

Beratung und Hilfe bei Fragen zum Mietrecht

Mieterbund Cottbus – Guben und Umgebung e. V.

Telefon: 0355 702204

Friedrich-Ebert-Str. 34, 03044 Cottbus

Wohnformen

Wohnraumanpassung, was ist das?

- Die Wohnung entsprechend der Lebensführung älterer Menschen zu verändern.
- Die Wohnung mit Hilfsmitteln und Gegenständen so einzurichten, dass eine selbstständige Haushaltsführung auch mit Behinderung möglich ist.
- Die Umgestaltung einzelner Räume, z. B. des Bades, weil die vorherige Einrichtung nicht mehr genutzt werden kann.

Service-Wohnen

Hierbei handelt es sich um altengerechte Wohnungen (siehe oben), die zudem noch die unterschiedlichsten Serviceleistungen und Betreuungsmöglichkeiten bieten. Diese Wohnform gibt es in mehreren praktischen Varianten. Hierzu gehören u. a.

- ein Paket von Grundleistungen (z. B. Hausmeisterdienste, Vermittlung von Hilfen und Diensten, individuelle Beratung, Freizeitangebote etc. gegen Bezahlung einer Betreuungspauschale;
- zusätzliche Wahlleistungen (z. B. ambulante Pflege, Hol- und Bringendienste, Wäschedienste, Wohnungsreinigung, Essenversorgung etc. mit einer Bezahlung bei Inanspruchnahme oder auf Kosten spezieller Leistungserbringer (Kranken- oder Pflegekasse).

Wohnen mit Service wird neben neu erstellten Wohnanlagen auch im bereits vorhandenen Wohnbestand angeboten. Un-

terschiede in den Mietkosten ergeben sich zwischen freifinanziertem Wohnungsbau und öffentlich geförderten Wohnanlagen, für die ein Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich ist.

Wohngeld – Mietzuschuss

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnraums als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet. Er hilft allen Haushalten, deren Einkommen nicht ausreicht, um sich selbst eine angemessene Wohnung zu besorgen. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte deshalb seinen Anspruch geltend machen.

Wohngeld kann man nur erhalten, wenn man einen Antrag stellt und die Voraussetzungen nachweist.

Der Anspruch auf Wohngeld, und – wenn ja – in welcher Höhe, hängt von folgenden drei Faktoren ab:

- Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- Höhe des Gesamteinkommens,
- Höhe der zuschussfähigen Miete.

Die entsprechenden Formulare erhält man in der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung, im Stadtbüro – City und in der Außenstelle des Stadtbüros im Gewerbegebiet 3.

Die Mitarbeiter der Wohngeldstelle sind beim Ausfüllen der Formulare behilflich und geben bei bestehenden Fragen gern Auskunft (**Telefon: 0355 6120**).

Wohnen im Alter: Ab ins Heim?

Für den einen eine Horrorvorstellung, für den anderen ein langfristig geplantes und gut durchdachtes Ziel: das Altenheim. Wer seinen Lebensabend lieber zu Hause verbringen möchte, muss auch das gut überdenken. Beide Wohnformen haben Vor- und Nachteile.

Frank Schimke



alters- und
behindertengerechte
Bäder

Kirchstraße 19
03051 Cottbus-Kahren

Seit 1980 Ihr Fachbetrieb in Sachen

- **Heizungsbau**
(Öl, Gas, Brennwerttechnik,
Wärmepumpen und Solar)
- **Sanitärinstallation**
(incl. Badmöbel)
- **Wartung/Kundendienst**
- **Beregnungsanlagen**

Telefon (0355) 522460
Telefax (0355) 522476
Funktel. (01 71) 7343158

Orthopädie

Schuhtechnik Tschentke

Cottbus



Meisterbetrieb

Straße der Jugend 72/Ecke Lutherstraße
03050 Cottbus
Tel.: 0355/426415
Fax: 0355/471555

Patientenparkplatz auf dem Hof
Einfahrt Lutherstraße

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag nach Vereinbarung

BESSER HÖREN UND SEHEN

An traditionsreicher Stelle in Cottbus öffnen sich den Besuchern die Türen des Fachgeschäftes für Auge und Ohr. Inhaber Alexander Raeder bietet als Hörgeräteakustiker-Meister kompetenten Service rund um das Thema hören und richtig verstehen.



Sandower Straße 11
03044 Cottbus

Tel. 03 55/49 49 743

www.sehenverstehen.com



Einige Leistungen, die Sie bei Alexander Raeder erwarten ...

- die Erstellung des persönlichen Hörprofils
- eine kostenfreie Hörberatung in einer gemütlichen Atmosphäre
- ein kostenloses Probetragen von Hörsystemen führender Hersteller

Schauen Sie doch mal vorbei!

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 9.00 – 13.00 Uhr • Mo./Di./Do./Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

WOHNBERATUNG FÜR SENIOREN

Die Anforderungen an die Wohnung ändern sich im Laufe der Jahre. Sicherheit und Komfort werden wichtiger. Da ist es gut, dass es praktische Hilfsmittel für Treppe, Küche, Bad und Bett gibt. Sie machen den häuslichen Alltag angenehmer, verbessern die Mobilität oder gleichen Handicaps aus.

Weil diese nützlichen Dinge jedoch kaum jemand kennt, haben wir **Beratungsstellen für Senioren-Wohnhilfen** eingerichtet. Dort wird alles genau erklärt und kann auch ausprobiert werden. Fachleute sind vor Ort. Sie informieren z. B. auch darüber, welche Zuschüsse es von der Pflegeversicherung gibt. GWG-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf alle angebotenen Hilfsmittel!

Beratung und Ausstellung – Schlosskirchpassage

Tel.: (0355) 75 28 350 (GWG-Service-Center)

Musterwohnung Cottbus-Schmellwitz

Schmellwitz, Hopfengarten 6

Orthopädie- und Reha-Team Zimmermann GmbH

Am Seegraben 20, Cottbus-Groß Gaglow, Tel.: (0355) 78 05 20

3 x in
Cottbus



ZIMMERMANN
ORTHOPÄDIE- UND REHA-TEAM



Egal wofür man sich entscheidet: Wer sich rechtzeitig über das Wohnen im Alter Gedanken macht, ist einfach besser gerüstet. Was anfänglich vielleicht beängstigend scheint, gibt letztlich Sicherheit. Wer sich frühzeitig für die Wohnform Heim entscheidet, kann im Vorfeld wichtige Dinge klären.

Die Suche nach dem richtigen Heim ist eine Herausforderung. Es ist besser, wenn man klare Vorstellungen hat und sich vor Ort überzeugt. Natürlich setzen die eigenen finanziellen Möglichkeiten den Rahmen, in dem man sich bei der Auswahl bewegen kann. Ein paar wichtige Fragen sollte man sich vorab beantworten:

Stellen Sie sich Ihren persönlichen Kriterienkatalog zusammen. So können Sie aus verschiedenen Angeboten leichter diejenigen aussortieren, die für Sie überflüssige oder fehlende Leistungen enthalten.

(Hinweis: Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat dafür eine Checkliste in der Broschüre „Auf der Suche nach einem Heim“ zusammengestellt, die bei der Suche nach dem richtigen Heim helfen soll – www.bmfsfj.de.)

Tipps zur Heimsuche

In Cottbus gibt es derzeit 15 Einrichtungen. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der angebotenen Leistungen, deren Qualität und Preise.

Bevor Sie sich mit einem Heim in Verbindung setzen, sollten Sie die eigenen Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche klären: Welche Verrichtungen des täglichen Lebens können Sie (noch) selbst bewältigen und welchen Hilfe- und Unterstützungsbedarf haben Sie? Das örtliche Angebot an Heimen sollte einer genauen Prüfung unterzogen werden, bevor eine Vorauswahl getroffen werden kann. Nach der Überprüfung der Preise, Leistungen und entsprechender Finanzierungsmöglichkeiten sollten Sie die Heime besichtigen. Am Ende des Entscheidungsprozesses steht die Auswahl des Heimes.

Information ist alles

Fordern Sie bei den Heimen folgendes Informationsmaterial an: den Heimprospekt, die Leistungsbeschreibung mit Preisliste, Muster eines Heimvertrages, und die Haus- oder Heimordnung. Von einem guten Heim sollten Sie Informationen über Ausstattung, Preise für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung, mögliche Leistungs- und Entgeltveränderungen und die Kündigungsmöglichkeiten erhalten.

Preise

Hohe Preise sind kein Garant für gute Qualität. Sie sollten bedenken, dass die Heimkosten jährlich steigen. Wenn das eigene Einkommen nicht ausreicht, tritt die Sozialhilfe mit ergänzenden Leistungen ein. Ob ein Anspruch besteht, überprüft das Sozialamt. Bei Personen mit niedrigem Einkommen entscheidet das Wohnungsamt über einen Anspruch auf Wohngeld.

Welcher Ort ist der richtige?

Adressen von Heimen erfahren Sie bei kommunalen Einrichtungen wie dem Sozialamt. Aber auch die Heimaufsicht sowie Pflegekassen, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände und sonstige Heimträgerverbände sind geeignete Ansprechpartner auf der Suche nach dem richtigen Heim.

Wenn Sie sich für ein bestimmtes Heim entschieden haben, kommt es zum Abschluss eines Heimvertrages. Informieren Sie sich vor Abschluss eines solchen Vertrages ausführlich über die Heimkosten, die Leistungen des Heimes, seine Ausstattung und alle Rechte und Pflichten, die sich daraus ergeben.

Formen der teil- und vollstationären Pflege:

• Tages- und Nachtpflege:

Pflegebedürftige haben gemäß § 41 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) Anspruch auf Pflege in teilstationären Pflegeeinrich-

tungen der Tages- und Nachtpflege, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

- **Kurzzeitpflege:**

Kurzzeitpflege im Sinn des § 42 SGB XI wird in einer vollstationären Einrichtung für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist.

- **Dauerpflege:**

Pflegebedürftige haben gemäß § 43 SGB XI Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt.

Die Kosten für Tages- und Nachtbetreuung sowie für die Kurzzeitpflege werden durch die Pflegekassen übernommen.



Wenn Sie die Angebote der Tages- und Nachtpflege oder der Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an die Heime, an Ihre Pflegekasse oder an andere soziale Beratungsstellen.

Die Heimaufsicht

Ältere sowie pflegebedürftige oder behinderte Menschen sind besonders schutzwürdig, weil sie oftmals ihre Rechte und Interessen nicht oder nicht ausreichend selbst vertreten können.

Daher wurde das Heimgesetz geschaffen. Es soll die Rechtsstellung der Bewohner(innen) von Heimen und die Qualität der Betreuung und Pflege verbessern und einen sachgerechten Ausgleich der Interessen der Beteiligten herbeiführen. Insbesondere dient es dem Zweck, die Würde sowie die Interessen und Bedürfnisse der Bewohner(innen) vor Beeinträchtigung zu schützen sowie deren Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung zu wahren und zu fördern. Dieser Schutz wird durch die Heimaufsicht gewährleistet. Sie hat eine doppelte Aufgabe: die Beratung in Heimangelegenheiten und die Überwachung und Kontrolle der Heime. Heimgesetz und Heimaufsicht sind Garant dafür, dass die Heimbewohner auch im Heim ein Leben nach den eigenen Vorstellungen entsprechend ihrer körperlichen und geistig-seelischen Fähigkeiten führen können und dass die Leistungen des Heimes fachlichen Standards entsprechen.

Landesamt für Soziales und Versorgung

Heimaufsicht

Heimaufsicht
Lipezker Straße 45, Haus 5
03050 Cottbus

Telefon: 0355 2893335

Übersicht über Cottbuser stationäre Pflegeeinrichtungen:

Einrichtung/Anschrift	Ansprechpartner
M.E.D. Gesellschaft für Altenpflege mbH W.-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus	Ansprechpartner: Herr Schultka, Tel.: 0355 5839401 Pflegedienstleiterin: Frau Sels, Tel.: 0355 5839402 Sozialarbeiterin: Frau Ramberg, Tel.: 0355 5839404 Pflegedienst: Frau Rokosch, Tel.: 0355 5839548 hier: Tages- und Nachpflege
ASB Seniorenheim „Riedelstift“ Bautzener Str. 42, 03050 Cottbus	Heimleiterin: Frau Breinfeld, Tel.: 0355 4775200 Sozialarbeiterin: Frau Dr. Jatzek, Tel.: 0355 703040 hier: Betreutes Wohnen am Heim
Diakonische-Altenhilfe Niederlausitz gGmbH Diakonisches Alten- und Pflegezentrum „Albert-Schweitzer-Haus“ Feldstr. 24, 03044 Cottbus	Heimleiter: Herr Berrang, Tel.: 0355 8777611 Sozialarbeiterin: Frau Mildner, Tel.: 0355 8777612 hier: Tagespflege, Betreutes Wohnen, Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege, Wohntage für Menschen mit Demenz, Spezialeinrichtung zur Pflege von Menschen mit apallischem Syndrom (Langzeitpflegephase F) www.diakonie-niederlausitz.de
Marseille-Kliniken, Seniorenwohnpark gGmbH, soz. Altenbetreuung gGmbH Peitzer-Str. 26, 03042 Cottbus	Heimleiterin: Frau Schmidt Tel.: 0355 756450, Sozialarbeiterin: Frau Matei, Tel.: 0355 7564553
Marseille-Kliniken, Seniorenwohnpark gGmbH, Peitzer-Str. 26 a, 03042 Cottbus	Heimleiterin: Frau Schmidt, Tel.: 0355 756450, Sozialarbeiterin: Frau Matei, Tel.: 0355 7564553
AWO Brandenburg Süd e. V., Wohnstätte für Senioren Clara-Zetkin-Str. 14, 03046 Cottbus	Heimleiter: Frau Gleitsmann, Tel.: 0355 780062120 Sozialarbeiterin: Frau Gruhl, Tel.: 0355 780062121
Landesausschuss f. Innere Mission, Evangelisches Seniorenzentrum „Johann Hinrich Wichern“ Taubenstr. 15, 03046 Cottbus	Heimleiterin: Frau Link, Tel.: 0355 355470 Sozialarbeiter: Herr Gotschan, Tel.: 0355 355470 hier: Betreutes Wohnen im Heim, Gerontopsychiatrische Tagespflege „Le- bensräume“ Leiterin: Frau Pampa, Tel.: 0355 35547142
Malteser BTG gGmbH Sachsen, Malteserstift „ Mutter Teresa“ Joh.-Brahms-Str. 8 b, 03044 Cottbus	Heimleiterin: Frau Bischoff, Tel.: 0355 49350 hier: Betreutes Wohnen am Heim
Wohnen & Service für Senioren M.H. GmbH Seniorenpflegeheim An der Priormühle 13, 03050 Cottbus	Heimleiterin: Frau Heimann, Tel.: 0355 44028 hier: Betreutes Wohnen am Heim
St. Ansgari Pflegeteam Cottbus GmbH Seniorenresidenz am Sanzeberg Merzdorfer Weg 40–43, 03042 Cottbus	Heimleiterin: Frau Makowski, Tel.: 0355 47630 Sozialarbeiterin: Frau Nerlich, Tel.: 0355 47630 hier: Betreutes Wohnen am Heim

Evangelisches Seniorenzentrum „Johann-Hinrich-Wichern“ 03046 Cottbus, Taubenstraße 15



Betreutes Wohnen



Tagespflege



Stationäre Pflege



Was ist Tagespflege?

Aufgabe und Ziel einer Tagespflege ist es, alten und pflegebedürftigen Menschen eine alternative Betreuungsform zu bieten und ihnen so die Möglichkeit zu schaffen, trotz Pflegebedürftigkeit weiterhin zu Hause zu leben. Pflegenden Angehörige erfahren so Entlastung. Insbesondere werden in unserer Tagespflege Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen betreut.

Telefon: 0355/35547-0 • Fax: 0355/35547-102 • E-Mail: esz-cottbus@lafim.de

www.sen-info.de

- Alles rund um die Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...



Mehr Lebensqualität durch gute Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Die Internetinformation für Senioren

SENIORENRESIDENZ COTTBUS Wohnen



Service-Wohnen im Herzen von Cottbus

Leben Sie angenehm und sorgenfrei



Lebensfreude kennt kein Alter

- 33 seniorengeeignete, komfortable Appartements in gemütlicher Wohnlage
- Küche, Bad, Balkon, barrierefreies Wohnen
- vielfältige Angebote
- abwechslungsreiche Veranstaltungen

Kommen Sie. Fragen Sie.

Brauhausbergstraße 1 • 03050 Cottbus • Telefon: 03 55 / 42 26 26
www.procurand.de

Wohnen

Einrichtung/Anschrift	Ansprechpartner
So Vita GmbH, Seniorenresidenz „Regenbogen“ Bautzener-Str. 5 a, 03046 Cottbus	Ansprechpartner: Herr Landskrone, Tel.: 0355 485550
Medicus Cottbus gGmbH Seniorenpflege & Betreuung Pflegezentrum „Mühleninsel“ Fr.-Mehring-Str. 55 – 61, 03046 Cottbus	Ansprechpartner: Frau Wendland, Tel.: 0355 2886600 Pflegedienstleiterin: Frau Oppel, Tel.: 0355 2886600 hier: Betreutes Wohnen am Heim
Medicus Cottbus gGmbH Pflegezentrum Am Blechen Park Wohnanlage Carl Blechen Franz-Mehring-Straße 17 03046 Cottbus	Ansprechpartner: Frau Wendland, Tel.: 0355 2886600 Pflegedienstleitung: Frau Skalske, Tel.: 0355 2886600 hier: Tagespflege
Residenz Cottbus gGmbH Pro Seniore Residenz, Am Fontaneplatz Fontaneplatz 1, 03050 Cottbus	Residenzleiterin: Frau Bullmann, Tel.: 0355 28889-0, Fax: 0355 28889-499 hier: Betreutes Wohnen am Heim und eine Wohngruppe für Demenzkranke in Planung

Betreutes Wohnen

Seniorenresidenzen GmbH & Co. Objekt Sielow KG Betreutes Wohnen „Spreewaldhof“ Spreewaldstr. 7, 03055 Cottbus Ansprechpartner: Frau Gröschel, Tel.: 0355 289251-33
Procurand Seniorenresidenz Cottbus Brauhausbergstr. 1, 03050 Cottbus Leiterin: Frau Gutsche, Tel.: 0355 422626
Diakonische Altenhilfe Niederlausitz gGmbH Diakonisches Alten- und Pflegezentrum „Albert-Schweizer-Haus“ Feldstraße 24, 03044 Cottbus und Helene-Schweizer-Dorf“ Martin-Kaltschmidt-Straße 18, 03099 Kolkwitz Wohnungsverwaltung: Herr Kasche, Tel.: 0355 8777621

„Wir gehen zusammen, meine Liebste, die Pfade der Falten in unseren Gesichtern entlang, und unter unseren Füßen rascheln die gefallenen Blätter aus den Kalendern.“

Zbigniew Rajche

PFLEGEZENTRUM

Pflege und Betreuung zum Wohlfühlen

Franz-Mehring-Str. 56
03046 Cottbus

Telefon: 0355 2886600

Telefax: 0355 28867620

E-Mail: info@medicus-cottbus.de
www.pflegezentrum-muehleninsel.de



Jörg Schnapke
Geschäftsführer

SENIORENPFLEGE & BETREUUNG



Vertrauen schaffen
durch Informationen
– zum Wohle der
Patienten

Ihr Einblick in die
Kliniken Deutschlands

www.klinikinfo.de

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

Leben Sie im Alter wie Sie wollen!



Umgeben von viel Grün und doch ganz in der Nähe von
Innenstadt und Einkaufsmöglichkeiten – das sind die
Pro Seniore Residenzen Am Fontaneplatz in Cottbus
und **Deulowitz in Guben-Deulowitz**.

In beiden Residenzen leben Sie umsorgt in einem vollmöblierten
gemütlichen Pflegezimmer. Alle Zimmer sind komfortabel mit Dusche/WC,
Radio/TV- und Satelliten-Anschluss, ausgestattet. Gerne können Sie eigene
Möbel – und sogar Ihr Haustier – mitbringen. Sicherheit rund um die
Uhr garantiert Ihnen unser Notrufsystem.

Völlig selbstständig und trotzdem geborgen wohnen Sie mit Ihren eigenen
Möbeln in einem der acht Ein- oder Zwei-Zimmer-Apartment für Betreutes
Wohnen in Deulowitz. In den Apartments ist zusätzlich zur Ausstattung
mit Dusche/WC, Notruf, Radio-/TV- und Satelliten-Anschluss eine Küchen-
zeile mit Herd, Geschirrspüler, Kühlschrank und Spüle fest installiert.

Ob in der Pflege oder dem Betreuten Wohnen – umfangreiche Service-
und ansprechende Freizeitangebote machen den Wohnkomfort komplett.

Lernen Sie uns kennen – wir informieren Sie gerne.



Residenz Am Fontaneplatz

Fontaneplatz 1 · 03050 Cottbus · Telefon 03 55/2 88 89-0

Residenz Deulowitz

Alt-Deulowitz 26 · 03172 Guben-Deulowitz · Telefon 0 35 61/5 46-111

Info-Hotline 0 18 01/84 85 86

(3,9 ct/Min. a. d. dt. Festnetz · Mobil ggf. abweichend)

Sozialhilfe

Die Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Die Leistungen der Sozialhilfe werden als Dienst-, Geld- oder Sachleistung gewährt. Die Sozialhilfe ist eine soziale Sicherung des Staates und soll vorbeugend geleistet werden, wenn dadurch eine drohende Notlage ganz oder teilweise abgewendet werden kann.

Leistungen der Sozialhilfe sind nachrangig, d.h., Leistungen anderer Sozialleistungsträger gehen den Leistungen der Sozialhilfe vor. Sozialhilfe erhält nicht, wer sich durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens selbst helfen kann. Eine Prüfung zum Erhalt einer Sozialhilfeleistung ist unerlässlich. Soziale Hilfen umfassen neben der gebotenen Beratung und Unterstützung

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Hilfe zur Gesundheit,
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten,
- Hilfe in anderen Lebenslagen.

Auszüge aus SGB XII – Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)

Hilfe zum Lebensunterhalt wird Personen gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können. HLU werden demnach Menschen im erwerbsfähigen Alter erhalten, die vorübergehend erwerbsunfähig sind und keine Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II erhalten.

Zu den Leistungen der HLU gehören unter anderem:

- Regelbedarf für Ernährung, Kleidung, Körperpflege usw.

- Unterkunft und Heizung (in tatsächlicher Höhe der Aufwendungen, soweit sie angemessen sind)
- Erstausrüstung für die Wohnung, einschließlich Haushaltsgeräte
- Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen

Bei der Berechnung der Leistung werden Einkünfte und Vermögen unter Anrechnung entsprechender Freibeträge berücksichtigt. Es wird auch geprüft, ob evtl. Dritte zu Unterhaltsansprüchen herangezogen werden können.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Anspruch auf Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter haben Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Es haben ebenfalls Personen Anspruch auf Leistungen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen voll erwerbsgemindert im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die Leistung kann auf Antrag gewährt werden.

Hilfen zur Gesundheit

Die vorbeugende Gesundheitshilfe gewährt Leistungen zur Verhütung und Früherkennung von Krankheiten. Andere Leistungen werden nur erbracht, wenn ohne diese nach ärztlichem Urteil eine Erkrankung oder ein sonstiger Gesundheitsschaden einzutreten droht. Die Hilfen entsprechen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.

Eingliederungshilfen für behinderte Menschen

Leistungen der Eingliederungshilfe können Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2, Abs.1 Satz 1, SGB IX wesentlich in ihrer Fähigkeit eingeschränkt oder von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten.

Hilfe zur Pflege

Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen, regelmäßigen und wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen, ist Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz gehen den Leistungen der Hilfe zur Pflege vor.

Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst:

- Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes (wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann, soll diese Hilfe vorübergehend gewährt werden),

- Altenhilfe umfasst die Bereiche der Beratung und Betreuung älterer Menschen. Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen,
- Blindenhilfe,
- Bestattungskosten (die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu übernehmen).

Auskünfte, Beratung und Unterstützung für die genannten Hilfebereiche erhalten Sie bei der:

Stadtverwaltung Cottbus

Telefon: 0355 6124800

Fachbereich Soziales

Thiemstr. 37, 03048 Cottbus



Begegnungsstätten und Serviceeinrichtungen

Seniorenklubs und Begegnungsstätten

Einrichtung/ Träger	Angebote (Auswahl)	Plätze
Seniorenclub „Sonnenblume“ Saarbrücker Str. 7 b, 03048 Cottbus AWO Regionalverband Brandenburg e. V. Tel.: 0355 5260185	Gestaltete Treffs, Info-Runden, org. Reisen, Besuch von kulturellen Veranstaltungen	25
Begegnungsstätte „Vitalissimo“ W.-Seelenbinder-Ring 44/45, 03048 Cottbus PeWoBe gGmbH, Tel.: 0355 523764	Küche, gestaltete Treffs, Ausflüge, Beratung	60
Seniorentreff „Sammeltasse“ Bodelschwinghstr. 25 a, 03042 Cottbus Evang. Kircheng. St. Nikolai	Kaffeetreff, Schachgruppe, Freizeitangebote	30
Seniorenbegegnungsstätte E.-Wolf-Str. 41, 03042 Cottbus, VS LV. Brdb. e. V. Regionalverband Lausitz, Tel.: 0355 499230	Mittagstisch, Kaffeenachmittag, Zirkelarbeit, Vorträge, kulturelle Veranstaltungen, org. Reisen, Seniorensport	120
Seniorenbegegnungsstätte „Lebensfreude“ Weinbergstr. 1, 03051 Cottbus SOS-Kinderdorf e. V., Tel.: 0355 4858721	Bunter Ort der Begegnungen im Mehrgenerationenhaus, Tanznachmittage, kulturelle Veranstaltungen mit Programm, Seniorensport, Chorsingen, Schach, Spielenachmittage, Mo./Mi./Do. 10.00 – 16.00 Uhr, Die./Fr. 10.00 – 19.00 Uhr	100
Seniorenclub Hopfengarten Hopfengarten 503044 Cottbus, Diakonische Altenhilfe Niederlausitz gGmbH Tel.: 0355 8777606	Lernen und Arbeiten am Computer (Briefe, Geburtstagskarten und Zeitungen, Fotomontagen, digitale Fotografie, Nutzen des Internets – begrenzte Platzanzahl – Anmeldung erforderlich) Öffnungszeiten: Di. und Do. 14.00 – 17.00 Uhr	25
Seniorenbegegnungsstätte ASB, RV Cottbus/NL e. V. Bautzener Str. 47, 03050 Cottbus Tel.: 0355 4775451	Soziale Beratung, Mittagstisch, Gymnastik, Kulturelle Veranstaltungen nach Plan	25
Seniorentreff im Haus der Caritas „Goldener Herbst“ Südstr. 1, 03046 Cottbus Caritas-Kreisstelle Cottbus, Tel.: 0355 23105	Freizeitangebote, Mittagstisch, Gymnastik, Gedächtnistraining	35
Seniorenclub Ströbitz/Sielow Clara-Zetkin-Str. 14, 03046 Cottbus AWO Reg.verband Brbg. Süd e. V. Tel.: 0355 780065000	Spielnachmittage, Basteln, Ausflüge, Rehasport einmal wöchentlich, kulturelle Veranstaltungen mit Programm, einmal wöchentlich Sonntagskaffeeklatsch, Vermittlungen von Dienstleistungen, Gästeessen	25

„Eben, wenn man alt ist, muss man zeigen, dass man noch Lust zu leben hat.“

J. W. v. Goethe



Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat Cottbus arbeitet seit 1990 als ehrenamtliches, beratendes Gremium der Stadt. Die Mitglieder des Beirates bilden unterschiedliche Fachgruppen, die sich mit aktuellen und längerfristigen Themen und Problemen in der Behindertenarbeit und -politik beschäftigen. Er berät die Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse zur Umsetzung der Bedürfnisse und Ansprüche behinderter Cottbuser Bürgerinnen und Bürger.

Ziel des Beirates ist die Integration behinderter Menschen in das gesellschaftliche Leben einer sich entwickelnden, barrierefreien Stadt. Er vertritt die Interessen aller behinderten Menschen der Stadt und versteht sich als Anlaufstelle bei bestehenden Schwierigkeiten und Problemen bei der Umsetzung dieses Ziels.

Die Aktivitäten im Bereich von Chancengleichheit, die Entwicklung von Barrierefreiheit sowie die Aufklärung und Information aller Cottbuserinnen und Cottbuser sind dabei maßgebliche Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit.

Durch die Koordination dieser Aktivitäten mit der Cottbuser Beauftragten für die Belange behinderter Menschen ist die Basis für eine enge Zusammenarbeit mit und die Einflussnahme auf Stadtverordnete und Ausschüsse der Stadt gewährleistet.

Aufgaben des Beirates

Vertretung von Interessen behinderter Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Parteien, Organisationen und Ämtern.

Förderung von Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel der Integration in das gesellschaftliche Leben der Stadt

Einflussnahme auf die Politik der Stadt Cottbus in Bezug auf das Sozial- und Bildungswesen, den Wohnungs- und Städtebau sowie das Verkehrswesen mit dem Ziel hin zu einer barrierefreien Stadt.

Beratung der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung in allen Fragen rund um die Belange der Menschen mit Behinderungen.

Partner der Interessenvertretungen im Bereich der Behindertenarbeit.

Hilfe in allen Fragen für betroffene Bürger und deren Angehörigen in den regelmäßigen Sprechstunden.

Behindertenbeirat Cottbus **Telefon: 0355 6122022**
Neumarkt 5 Fax-Nr.: 0355 6122019
03046 Cottbus

E-Mail: mail@behindertenbeirat-cottbus.de
Web: www.behindertenbeirat-cottbus.de



Behindertenbeirat der Stadt Cottbus

Begegnungsstätten und Serviceeinrichtungen

Verbraucherzentrale Brandenburg e. V./ Beratungszentrum Cottbus

Wir beraten u. a. zu

- Haustürgeschäften, Kaffeefahrten
- Gewinnmitteilungen
- Telefonverträgen
- Versicherungsbedarf
- Gesunder Ernährung
- Fragen rund um die Pflege, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht

Zweimal im Monat führt der Mieterbund in unserem Hause Beratungen durch.

**Verbraucherzentrale
Brandenburg e. V.
Beratungszentrum Cottbus**
Am Turm 14, 03046 Cottbus

Telefon: 01805 004049
(14 ct/min aus dem deutschen
Festnetz, Mobilfunk-
preise abweichend)

Cottbus-Service

Informationen über Sehenswürdigkeiten, Kunst und Kultur, Einkaufen und Schlemmen erhält man bei Cottbus-Service.

Cottbus- Service
Berliner Platz 6 (Stadthalle)
03046 Cottbus

Telefon: 0355 75420

Tierheim Cottbus

Der Tierschutzverein Cottbus e. V. bietet jedem, der es wünscht, Hilfe und Unterstützung an, durch

- Beratung bei der Anschaffung eines Tieres
- Vermittlung von Tieren
- Kastration der vorhandenen Tiere
- Fangen scheuer Tiere
- Transport zum Tierarzt
- Betreuung im Urlaub, Kur, Haussanierung u. Ä.

Tierheim Cottbus

Am Großen Spreeweher 1 A
03044 Cottbus

Telefon: 0355 7296410

oder 12



Essen auf Rädern

Sollte das Essen kochen zur Belastung werden, kann es für Sie täglich eine Sorge weniger bedeuten, wenn Sie einen ambulanten Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen. Aktuelle Speisepläne sowie weitere Informationen über das Angebot „Essen auf Rädern“ erhalten Sie bei den aufgeführten Anbietern:

ASB Cottbus – Niederlausitz e. V. Telefon: 0355 703042
Gemeinnütziges ASB Sozial- und Pflegezentrum
 Bautzener Straße 47, 03050 Cottbus

Malteser-Hilfsdienst gGmbH Telefon: 0355 584200
 Klopstockstr. 4 a, 03050 Cottbus

Volkssolidarität LV Brandenburg e. V. Telefon: 0355 49923130
Regionalverband Lausitz Sozialstation
 E.-Wolf-Str. 41, 03042 Cottbus

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Telefon: 0355 536373
Regionalverband Südbrandenburg
 Werner-Seelenbinder-Ring 44
 03048 Cottbus

Diakonische Altenhilfe Niederlausitz gGmbH Telefon: 0355 8777630
Diakonisches Alten- und Pflegezentrum „Albert Schweitzer-Haus“
 Ansprechpartnerin: Frau Lehnigk
 Feldstraße 24, 03044 Cottbus
www.diakonie-niederlausitz.de

DRK Kreisverband Cottbus Spree-Neiße-West e. V. Telefon: 0355 421676 o. 0355 22226
 Ostrower Damm 2, 03042 Cottbus

Hauskrankenpflegedienste

Ambulantes Altenpflegezentrum Cottbus/Papitz des DRK Telefon: 035604 6070
 Kolkwitzer Str. 32, 03099 Papitz

ASB Cottbus/Niederlausitz e. V. Telefon: 0355 703050
 Gemeinnütziges ASB Sozial- und Pflegezentrum
 Hubertstr. 3, 03044 Cottbus

Malteser-Hilfsdienst gGmbH Telefon: 0355 584200
 Klopstockstr. 4 a, 03050 Cottbus

Sozialstation „St. Vincent“ Caritas Telefon: 0355 792878
 Südstraße 1, 03046 Cottbus



„Nicht das Alter ist das Problem, sondern die Einstellung dazu“

(Cicero)

Dieser Leitsatz bildet die Grundlage unserer Arbeit. Jeder Einzelne wird in seiner Einzigartigkeit angenommen, akzeptiert und geachtet. Wir möchten Lebensfreude und Lebensqualität auch in Zeiten der Pflegebedürftigkeit vermitteln. Wir verstehen uns als ein Begegnungszentrum für Jung und Alt und ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern durch unsere vielfältigen Angebote den Erhalt ihrer sozialen Kontakte.



AWO-Wohnstätte für Senioren Cottbus
 mit Tagespflege und Betreuungsgruppe für junge Menschen mit Demenz
 Clara-Zetkin-Str. 14 · 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/78 00 6-0
seniorenheim-cottbus@awo-bb-sued.de

AWO-Seniorenclub „Sonnenblume“
 Saarbrücker Str. 7 b
 03050 Cottbus
 Tel.: 0355/52 60-185

AWO-Seniorenclub
 Clara-Zetkin-Str. 14
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/78 00 6-0

Brandenburg e. V.
Regionalverband Lausitz
Sozialstation
E.-Wolf-Str. 41, 03042 Cottbus

Diakonische Altenhilfe **Telefon: 0355 8777604**
Niederlausitz gGmbH
Diakonie Sozialstation Cottbus
Pflegedienstleiterin: Frau Koppermann
Feldstr. 24, 03044 Cottbus
www.diakonie-niederlausitz.de

Betreuungsgesellschaft gGmbH **Telefon: 0355 725075**
Forster Str. 94, 03042 Cottbus

Cottbuser Hauskrankenpflege **Telefon: 0355 24145**
Annette Wallenburg
Bonnaskenplatz 6, 03044 Cottbus

Private Hauskrankenpflege **Telefon: 0355 533965**
Karin Gehrman
Eichengrund 5, 03051 Cottbus

Private Hauskrankenpflege **Telefon: 0355 724485**
Heiderose Wank
Zum Seebad 12, 03042 Cottbus

Branitzer Dorfmitte 7 **Telefon: 0355 727719**
03042 Cottbus

Hauskrankenpflege **Telefon: 0355 721706**
Rosemarie Sattler
Turnstr. 63, 03052 Cottbus (Dissenchen)

Häusliche Krankenpflege **Telefon: 0355 532801**
Margit Albinus
Kahrener Hauptstr. 3, 03051 Cottbus (Kahren)

Albinus Hauskrankenpflege **Telefon: 0355 5328021**

Thierbacher Str. 1, 03048 Cottbus

Häusliche Krankenpflege **Telefon: 0355 795317**
Ursula Kaufmann
Herzberger Str. 4, 03046 Cottbus

Mobile Hauskrankenpflege **Telefon: 0355 24724**
Elisabeth Frischke
Nordring 52, 03044 Cottbus

Hauskrankenpflege Petra Hubert **Telefon: 0355 874341**
Rankestr. 18, 03044 Cottbus

Hauskrankenpflege Schmidt **Telefon: 0355 870360**
Hopfengarten 5, 03044 Cottbus

Hauskrankenpflege Schöbel **Telefon: 0355 4302298**
Zielona-Gora-Str. 19, 03050 Cottbus

IHKA GmbH **Telefon: 0355 478540**
Leipziger Str. 45 A, 03048 Cottbus

Pflege zu Haus **Telefon: 0355 862 862 8**
Krankenpflege & Sozialdienst
Dostojewskistr. 11, 03050 Cottbus

Hauswirtschafts- und **Telefon: 0355 874935**
Seniorenhilfe Karola Kaschke
Feldstr. 23 B, 03044 Cottbus

M.E.D. Gesellschaft für **Telefon: 0355 5839203**
Altenpflege mbH
Pflegedienstleitung: Frau Wulff
W.-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus

Pflegekompetenzzentrum **Telefon: 0355 4864480**
Cottbus GmbH
Thiemstraße 44/46, 03050 Cottbus



Anja Illing Inhaberin

qualitätsgeprüfter Fachpflegedienst

An der Priormühle 15
03050 Cottbus

Tel.: 0355-2 41 45
Fax: 0355-2 41 56

Info- und Notruftelefon: 0171-4 33 01 63

Leistungsangebot: www.cottbuserhauskrankenpflege.de

Telefon/Fax: 0355-247 24

Notruf: 0171-632 75 41



Mobile Hauskrankenpflege

Elisabeth Frischke GmbH

www.mobile-hauskrankenpflege-cottbus.de

Nordring 52

03044 Cottbus

info@mobile-hauskrankenpflege-cottbus.de

www.hauskrankenpflege-wank.de

Pflegeheim muss nicht sein



**HAUS Heiderose Wank
KRANKENPFLEGE**

Büro:

03042 Cottbus, Branitzer Dorfmitte 7

Tel. 03 55/72 77 19

Fax: 03 55/72 96 694

Wohnanlage Calauer Str. 70 a, b

03048 Cottbus

Tel. 03 55/28 88 570



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Birgit Noack

Dorfstraße 2 · 03096 Dissen · Telefon/Telefax 035606 40056

Grundpflege • Behandlungspflege • Pflegeeinsätze § 37 (3)

Sonderernährung

Beratung zur Pflege • Sterbebegleitung

Wir sind für
Sie da
rund um die Uhr.

Die Kriminalpolizei rät

„Man traut sich ja kaum noch auf die Straße ...“ hört man oft ältere Bürger sagen. Die vielen drastischen Berichte in Presse und Fernsehen lassen diesen Eindruck auf alle Fälle entstehen. Aber sollen wir uns deshalb in unserem Taten- und Bewegungsdrang einschränken lassen? Dazu ein glattes NEIN, in vieler Hinsicht sollten wir nur gewisse Grundsätze beachten, sprich nicht achtlos sein. Wenn Sie folgende Ratschläge beherzigen, so schlagen Sie den Räubern, Dieben und Betrügern ein Schnippchen und können sich den schöneren Dingen des Tages widmen. Vergessen Sie nie, dass diese ganz hervorragende Schauspieler sind.

Vorsicht, wenn Fremde an der Wohnungstür läuten, oft zahlt sich Hilfsbereitschaft nicht aus!

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will: durch den Türspion oder schauen aus dem Fenster, benutzen Sie die Türsprechanlage.
- Öffnen Sie möglichst nur mit vorgelegter Türsperre.
- Lassen Sie Fremde unter gar keinen Umständen in Ihre Wohnung, gleich wie alt diese sind oder welcher Grund oder welche Notlage vorgegeben wird.
- Lassen Sie sich kein schlechtes Gedächtnis einreden, wenn eine Person vorgibt, Sie von früher zu kennen.
- Notfalls den Besucher zu einem späteren Zeitpunkt bestellen, wenn eine Vertrauensperson oder ein Nachbar anwesend ist.
- Gegebenenfalls Lieferungen für Nachbarn, nur wenn angekündigt, entgegennehmen.
-

Was Sie an der Haustür schnell mal unterschreiben, kann sich als komplizierter Vertrag mit Haken und Ösen entpuppen!

- Unterschreiben Sie nichts auf die Schnelle, unter Zeitdruck oder was Sie nicht ganz genau verstanden haben.

- Beachten Sie Daten und Unterschriften; die Belehrung über Widerrufsrecht muss im Vertrag gesondert unterschrieben werden. Sie können innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen.

Sicher leben mit aufmerksamen Nachbarn

Viele Betrüger vertrauen in der heutigen Zeit darauf, dass es niemand interessiert, was an der nachbarlichen Wohnungstür passiert.

- Pflegen Sie möglichst gute nachbarliche Beziehungen. Ein kleiner Plausch im Hausflur, ein nettes Wort im Vorübergehen. Ziehen Sie sich nicht zurück, denn gute nachbarliche Beziehungen sind oft der beste Schutz. Dann achtet einer auf den anderen und merkt, wenn etwas nicht stimmt.

Ist man sich nicht sicher, lieber einmal nachfragen.

Vorsicht! Taschendiebe lieben Menschenmengen und dichtes Gedränge!

Die Angst vor Straßenräubern, welche die Handtasche entreißen, ist sehr groß. Die wenigsten aber wissen, dass auf eine entrissene Handtasche mehr als zwanzig entwendete Geldbörsen kommen. So weit die Statistik, die uns doch zum Nachdenken bringt.

- Nehmen Sie nach Möglichkeit keine größeren Geldbeträge mit. Tragen Sie die Tasche in Bereichen, in denen viele Menschen sind, z. B. Verkehrsmitteln, Kaufhallen oder zu Veranstaltungen, möglichst mit der Verschlussseite zum Körper, nicht locker über der Schulter halb auf dem Rücken.
- Benötigen Sie für einen Kauf doch einmal größere Beträge, empfiehlt sich ein Brustbeutel oder benutzen Sie die Innentaschen der Oberbekleidung.
- Legen Sie Ihre Geldbörse beim Einkauf niemals lose in die Einkaufstasche oder den Korb. Behalten Sie diese an der Kasse in der Hand.
- Lassen Sie in Restaurants oder der Anprobe in Kaufhäusern

Ihre Handtasche nicht aus den Augen. Taschendiebe treten oftmals in Gruppen auf. Sie nutzen Gedränge und verursachen diese selbst.

Einer lenkt das Opfer ab, einer zieht die Beute, um sie an andere weiterzureichen.

Sicher unterwegs mit Bus und Bahn

Viele ältere Menschen nutzen nur noch ungern öffentliche Verkehrsmittel aus Angst vor Gewalttaten. Das Risiko in Bus oder Bahn ist relativ gering.

- Manch eine kritische Situation lässt sich mit Umsichtigkeit vermeiden. Unterhaltsamer ist es jedoch nicht nur in der Jugend, sondern auch im Alter, zur Abwechslung wieder einmal mit Bekannten die Umgegend „unsicher“ zu machen.

Abschließend möchten wir sagen: Die Polizei ist immer für Sie da, aber wirksamer Schutz vor Straftaten ist unser aller Sache. Wer die Gefahren kennt, kann schon von vornherein viele Risiken ausschließen. Nutzen Sie die Empfehlungen der Polizei für Ihre Sicherheit. Sie steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Beratungsstelle der Polizei
Schutzbereich Cottbus/Spree-Neiße
03046 Cottbus, Mauerstraße 4

Dienstleistungsangebot für Senioren
kompetent, kostenlos, neutral



Vorträge und Gesprächsrunden zu den Themen:

• Sicheres Wohnen

Tipps und Hinweise zur Sicherheit von „Haus, Hof und Garten“ gegen Einbruchdiebstahl

• Trickbetrug/Haustürgeschäfte

Unter Ausnutzung von vielfältigen Tricks werden Diebstähle begangen. Auch unter Vortäuschung von Notlagen werden große Mengen Bargeld erschlichen (Enkeltrick).

• Straßenraub/Taschendiebstahl

Besonders zu beachten ist die Trageweise von Handtaschen, von Geld, Schecks etc.

• Kaffeefahrten

Vorsicht bei Verkaufsveranstaltungen

• Sicherheit rund ums Geld

Echtheitsmerkmale der Euro-Banknoten, Vergleichen von echten und falschen Banknoten sowie der Umgang mit Geldkarten.

• Empfehlungen zum Verhalten im Straßenverkehr

Neues aus der StVO, Kinderrückhaltesysteme, Verhalten bei Verkehrskontrollen

• Sicherheit rund um das Kfz

• Fahrradcodierungen

Von April bis Oktober jeweils am 2. Donnerstag im Monat in der Beratungsstelle

Infobroschüren und Falblätter zur Kriminalitätsvermeidung und zum Verhalten im Straßenverkehr liegen kostenlos zur Mitnahme bereit.

Zu Absprachen erreichen Sie uns unter:

Tel.: 0355 7817-260, Fax: 0355 7817-269

E-Mail: beratungsstelle.cottbus@polizei.brandenburg.de

Wir wollen, dass Sie sicher leben! Ihre Polizei

Was man sonst noch wissen sollte

Dokumentenmappe

Viele wichtige Unterlagen und Papiere sind schwer zu ersetzen. Deshalb sollte man die wichtigsten Unterlage zusammenstellen und an einem festen Platz aufbewahren. So können Sie jederzeit zur Regelung wichtiger Angelegenheiten und in einem Notfall darauf zurückgreifen.

Inhalt dieser Dokumentenmappe sollte sein:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Stammbuch
- Ernennungsurkunden
- Arbeitsverträge
- Zeugnisse
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide mit entsprechenden Anpassungsmitteilungen
- Versicherungspolicen
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Schuldurkunden
- Testament
- Anschriften der nächsten Angehörigen

Testament

Im Falle des Todes ist schließlich auch der persönliche Nachlass zu klären. Was geschieht mit dem Vermögen, aber auch mit eventuellen Schulden. Der Erbe tritt die Nachfolge für beides an. Die nachstehenden Erläuterungen sind als allgemeine Hinweise zu verstehen. Da das Erbrecht viele Besonderheiten aufweist, kann es sinnvoll sein, sich durch einen Rechtsanwalt oder Notar beraten zu lassen. Informieren Sie sich dort auch rechtzeitig, ob es z. B. steuerliche Gründe dafür gibt, besondere Vermögenswerte bereits bei Lebzeiten zu verfügen. Das Erbrecht einer Person kann sich aus dem Gesetz ergeben oder, sofern vorhanden, aus einer testamentarischen Verfügung. Das Gesetz sieht vor, dass zunächst stets die Kinder und der Ehegatte gemeinsam erben. Ist einer der Berechtigten nicht mehr am Leben oder möchte das Erbe nicht antreten, verschiebt sich das gesetzliche Erbrecht. Nähere Informationen erhalten Sie bei Rechtsanwälten und Notaren.

Möchten Sie die gesetzliche Erbfolge aber ausschließen oder wollen Sie, dass neben Ihren Angehörigen auch jemand anderes erbt oder einen Gegenstand aus Ihrem Nachlass erhält (sogenanntes Vermächtnis), dann können Sie ein Testament errichten. Mit einem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird. Testamente können entweder zur Niederschrift bei einem Notar oder eigenhändig errichtet werden. Das eigenhändige Testament hat, wenn es wirksam ist, die gleiche rechtliche Wirkung wie ein notariell beglaubigtes Testament.

Was man sonst noch wissen sollte

Formen des Testaments

Eigenhändiges Testament

Das Testament muss eigenhändig, d. h. handschriftlich geschrieben und unterschrieben werden. Ort und Datum sollen angegeben werden. Unterschreiben Sie mit Ihrem vollen Vor- und Zunamen. Das eigenhändige Testament muss nicht von einem Notar beurkundet werden und ist daher für Sie kostenfrei. Es empfiehlt sich aber, sich vorab hinsichtlich des Inhalts des Testaments beraten zu lassen, denn nicht jeder formulierte Inhalt ist auch wirksam. Das eigenhändige Testament können Sie zu Hause verwahren. Wählen Sie einen Ort, an dem es sich auch von Ihren Angehörigen wieder finden lässt. Sie können Ihr Testament auch beim Amtsgericht verwahren lassen. Dafür fallen Verwahrungskosten abhängig vom Wert des verfügbaren Vermögens an.

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird zur Niederschrift bei einem Notar errichtet, indem Sie dem Notar oder der Notarin Ihren letzten Willen mündlich erklären oder ein Schriftstück mit der Erklärung überreichen, dass dieses Ihren letzten Willen enthält. Der Notar oder die Notarin berät Sie und verdeutlicht Ihnen die

Konsequenzen der geplanten Verfügung. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt – es wird beim Amtsgericht hinterlegt, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen. Die Beurkundung vor dem Notar oder der Notarin sowie die besondere Verwahrung beim Amtsgericht sind kostenpflichtig, abhängig vom Wert des verfügbaren Vermögens.

Gemeinschaftliches Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Verfügung aber zu Lebzeiten einseitig nur durch notariell beurkundeten Widerruf gegenüber dem anderen aufgehoben oder geändert werden. Mit dem Tod des Erstversterbenden tritt dann eine Bindung des überlebenden Ehegatten ein.

Sonstiges

Ferner gibt es Vorschriften zu den Pflichtteilen bei Enterbung eines gesetzlichen Erben. Außerdem kann statt durch Testament auch mittels eines Erbvertrages verfügt werden.



"...weil wir besser sind"

GRABMALE BRUNZEL

individuell

außergewöhnlich

anspruchsvoll

seit 1950

Maik Brunzel
Steinmetzmeister
Cottbus Ströbitz
Kolkwitzer Str. 57

Tel.: (0355) 33240
Innungsbetrieb
www.grabmale-brunzel.de
Mo - Fr von 9 - 18 Sa von 9 - 12

Was man sonst noch wissen sollte

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht

Für den Fall einer späteren Einwilligungsunfähigkeit besteht die Möglichkeit in gesunden Tagen im Sinne der Selbstbestimmung schriftliche Willenserklärungen abzugeben. Diese sind:

Patientenverfügung

In der Patientenverfügung (oder Patiententestament) kann man sich zu seinen Wünschen bezüglich medizinischer Behandlung/ Nichtbehandlung oder Behandlungsbegrenzung angesichts einer aussichtslosen Erkrankung, insbesondere in der letzten Lebensphase, äußern.

Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung dient dem Zweck, eine Person des eigenen Vertrauens zu benennen, die für den Fall, dass eine Betreuung notwendig werden sollte, vom Vormundschaftsgericht bestellt werden soll.

Vorsorgevollmacht

Anstelle der Betreuungsverfügung kann eine Vorsorgevollmacht ausgestellt werden, in der eine Person des eigenen

Vertrauens als Bevollmächtigter eingesetzt werden kann, die im Unterschied zum Betreuer nicht vom Vormundschaftsgericht bestellt werden muss, sondern im Fall der eigenen Entscheidungsunfähigkeit sofort für den Vollmachtgeber handeln kann.

Zu den aufgeführten Verfügungen bzw. der Vollmacht existieren umfangreiche Hinweise, einschließlich Textbausteine, im Internet.

Sterbebegleitung/Hospiz

Hospizarbeit ist die liebevolle, ganzheitliche Begleitung von schwerkranken oder alten Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörigen.

Die Hospizarbeit will:

- Sterbende und ihre Angehörigen in dem Wunsch unterstützen, die letzte Lebenszeit bewusst zu gestalten; wo es möglich ist zu Hause oder in vertrauter Umgebung.
- Begleiten durch die Zeit von Abschied und Trauer.
- dazu beitragen, dass die Würde des Menschen bis in die letzten Augenblicke seines Lebens unangetastet bleibt. Die Caritas-Sozialstation „St. Vinzenz“ bietet in Zusammenarbeit mit Hospizhelfern Hilfe bei der Begleitung Sterbender und deren Angehöriger an.



„Der Cottbuser Postkutscher“

IHR BESTATTUNGSHAUS IM ZENTRUM

SCHIEBEL

BESTATTUNGEN

GmbH

03046 Cottbus
Bahnhofstraße 79

☎ TAG + NACHT
(03 55) 780 130

Wir beraten Sie gern über Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge.
www.bestattungshaus-schiebel.de

Was man sonst noch wissen sollte

Caritas-Sozialstation „St. Vincent“ **Telefon: 0355 792878**

Südstraße 1, 03046 Cottbus

Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Ursula Ueberle

StadtHospiz Cottbus

Das StadtHospiz Cottbus ist eine Fachstation für palliativmedizinische Versorgung. Darüber hinaus bietet es einen ambulanten Palliativdienst an.

StadtHospiz Cottbus

Bahnhofstr. 62, 03046 Cottbus

Telefon: 0355 381520

Ambulanter Hospizdienst der Malteser

Klopstockstraße 4 a, 03050 Cottbus

Telefon: 0355 584200

Ambulanter Kinderhospizdienst **Telefon: 0355 536373**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Südbrandenburg

Werner-Seelenbinder-Ring 44, 03048 Cottbus

Todesfall/Trauer

Auch wenn Gedanken an das Sterben und den Tod häufig verdrängt werden, muss man auch einer solchen Situation gewachsen sein. Bei einem Todesfall müssen eine Menge Formalitäten von den Angehörigen erledigt werden. Wenn der Tod zu Hause eintritt, ist ein Arzt (Hausarzt oder Notarzt) zu benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.

Bestattungsunternehmen übernehmen in diesem Fall alle notwendigen Schritte für die Angehörigen. Dazu gehören:

- Ausrichtung und Durchführung der Bestattung (einschließlich Beratung der Angehörigen); Anmeldung der Trauerfeier und Beisetzung; Treffen der Vereinbarung mit Geistlichen oder Redner,
- Erledigung der Formalitäten bei Behörden und Kirchgemeinden (Meldung des Sterbefalls beim Standesamt; Beschaffung der Sterbeurkunde),
- Abwicklung finanzieller Ansprüche bei Krankenkassen, Versicherungen usw. Natürlich kann man alle notwendigen Schritte selbst übernehmen, muss sich aber eingehend informieren, was erforderlich ist.



W o l f r a m Bestattungen Ltd.

Der Bestattungs- und Vorsorge-Partner in Cottbus

03050 Cottbus, Weinbergstr. 2

Tag und Nacht ☎ 0355/421818

Bestattungen auf allen Friedhöfen der Stadt Cottbus und in der Region.



Mitglied der Bestatterinnung von
Berlin und Brandenburg e.V.



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.



Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Übersicht ausgewählter Rufnummern

Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	01805 582 223 500
.....	01805 582 223 510
Zahnärzte (Auskunft über die Leitstelle)	0355 6320
Polizei	110
Beratungsstelle der Polizei.....	0355 7817-260
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	0355 460
Stadtverwaltung Cottbus.....	0355 6120
Fachbereich Soziales	0355 612 4805
Fachbereich Bürgerservice	0355 612 3310
Fachbereich Gesundheit.....	0355 612 3215
Integrationsbeauftragte	0355 612 2944
Gleichstellungsbeauftragte	0355 612 2018
Behindertenbeauftragte.....	0355 612 2017
Seniorenbeirat	0355 612 2989
Fachbereich Ordnung und Sicherheit.....	0355 612 2320
Fundbüro	0355 612 2360
Agentur für Arbeit.....	0355 6190
Job-Center Cottbus	0355 6190
Landesamt für Soziales und Versorgung	0355 28930
REKIS Cottbus.....	0355 5453205
Freiwilligenagentur Cottbus	0355 4888663
Frauzentrum Cottbus.....	0355 473955
Tierheim Cottbus	0355 7296410 oder 12
Stadtwerke Cottbus	0355 3510
Cottbus-Service.....	0355 75420

Kirchen

Evang. Klosterkirchgemeinde	0355 24825
Klosterplatz 1, 03046 Cottbus	
Evang. Kirchengemeinde St. Nikolai	0355 24714
Oberkirchplatz 1, 03046 Cottbus	

Kathol. St. Maria Friedenskönigin-	0355 380670
Propsteikirche	
Adolph- Kolping- Str. 17, 03046 Cottbus	
Evangelische Martinskirche	0355 522828
Cottbus-Madlow	
Alte Poststraße 7, 03050 Cottbus	
Kathol. Christuskirche	0355 701505
Straße der Jugend 23 a, 03046 Cottbus	
Kathol. Edith-Stein-Kirche.....	0355 5842055
Klopstockstr. 4 a, 03050 Cottbus	
Neuapostolische Kirche.....	0355 24366
Inselstr. 11, 03046 Cottbus	
Kirche Jesu Christi der	0355 542024
Heiligen der Letzten Tage	
Madlower Hauptstr. 60, 03050 Cottbus	
Ev. – Freikirchliche Gemeinde	0355 472224
Bautzener-Str. 111, 03050 Cottbus	
Ev.-methodistische Kirche.....	0355 791532
Virchowstr. 41, 03044 Cottbus	
Biblische Glaubensgemeinde.....	0355 4943720
Cottbus e. V.	
Ostrower Damm 2, 03046 Cottbus	
Freie Christliche Gemeinde Sachsendorf	0355 5263527
Thierbacher Str. 18, 03048 Cottbus	
Jüdische Gemeinde Cottbus e. V.	0355 3831046
Spremberger Straße 29, 03046 Cottbus	

BESTATTUNGSHAUS „*Pietät*“ B. KOEPPEN

schon zu Lebzeiten Vorsorge treffen



Eine Vorsorge bedeutet Selbstbestimmung, Regelung des Notwendigen, Übernahme von Verantwortung und Entlastung der Angehörigen. Vorsorge befreit von Sorgen. Mit einem entsprechenden Vertrag kann jeder Mensch seine Wünsche für seine dereinstige Bestattung bestimmen und für finanzielle Absicherung sorgen. Geregelt werden die Bestattungsart, der Ort der Bestattung, die Art der Grabstätte, der Ablauf der Trauerfeier sowie individuelle Wünsche. Bei uns im Bestattungshaus „Pietät“ Koeppen werden Sie zum Thema Bestattungsvorsorge eingehend und kostenfrei beraten. Die eigene Trauerhalle unseres Bestattungshauses (kostengünstig) sowie die unmittelbare Nähe zur Fried-

hofsverwaltung für alle Cottbuser Friedhöfe, zum Steinmetz, zum Blumenladen und einer Gaststätte ermöglichen den Betroffenen, alle Notwendigkeiten einer Bestattung ohne lange Wege zu klären.
SPRECHEN SIE MIT UNS!

BESTATTUNGSHAUS KOEPPEN
PIETÄT
INH. BJÖRK KOEPPEN

BESTATTUNGEN
am Südfriedhof
TAG & NACHT

Telefon 0355/478 100
E-Mail: info@bestattungshaus-koeppen.de
www.bestattungshaus-koeppen.de

Was wird benötigt?

bei ledig: *Geburtsurkunde*
bei verheiratet: *Eheurkunde, Geburtsurkunde*
bei geschieden: *Eheurkunde, rechtskräftiges Scheidungsurteil*
bei verwitwet: *Eheurkunde, Sterbeurkunde des Partners*
Rentennummern: *Altersrente, Witwenrente, Kriegsoffizierrente*
u.s.w.

UNSERE LEISTUNGEN

- Tag und Nacht persönlich erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- würdevolle Aufbahrung
- Bestattung auf allen Cottbuser Friedhöfen
- Trauerrednerin Frau Astrid Koeppen
- modernste Bestattungsfahrzeuge
- Überführung von und nach allen Orten
- kostenlose Hausbesuche
- eigene Kühl- und Aufbahrungsmöglichkeiten
- Beratung bei der Auswahl der Grabstätte
- Bestattungsvorsorge
- Blumenschmuck und Dekoration





Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.

 Sparkasse
Spree-Neiße

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern auch gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-spree-neisse.de **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**